

Ausbildungsstätten

in der Bekleidungsbranche

Nachdem wir in unserer Ausbildungsserie in den vergangenen Ausgaben der Rundschau Berufe und Ausbildungszweige in der Bekleidungsbranche vorgestellt haben, geht es nun konkret um die Ausbildungsstätten. Ausdrücklich werden wir diese nicht bewerten, sondern lediglich im Kurzprofil aufzeigen. Damit auch durch eine von uns vorgenommene Gruppierung, zum Beispiel nach Hochschulen, Fachschulen etc., keine Vorgaben gemacht werden, sind die Ausbildungsstätten streng nach der Reihenfolge ihrer Standorte, also nach ihren Postleitzahlen, gegliedert. Wir beginnen mit dem Postleitzahlenbereich 0 in Dresden, werden uns dann im Laufe der nächsten Ausgaben nach Norden und Westen bewegen und über den südlichsten Postleitzahlenbereich 8 beim Bereich 9

landen. Unsere Leser in Erfurt mit der Postleitzahl 99 müssen also etwas Geduld aufbringen, aber wir hoffen, Sie werden Verständnis für dieses Vorgehen haben.

Alle Angaben zu den Ausbildungsstätten beruhen auf deren Informationen. Wir können also keine Garantie für die Richtigkeit übernehmen. Bitte informieren Sie sich bei Interesse unmittelbar beim jeweiligen Ausbildungsträger, die Kontaktadressen finden Sie bei den Profilen.

Noch eine Bitte. Wenn sich an Ausbildungsgängen oder Kontaktdaten aktuell etwas geändert haben oder eine Schule nicht dabei sein sollte: Bitte melden Sie sich! Wir werden das eventuell Versäumte in einer der nächsten Ausgaben auf jeden Fall nachholen.

Meistervorbereitungskurs Damen- und Herrenschneiderhandwerk an der Handwerkskammer Dresden

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer mit einer angeschlossenen Ausbildung als Gesellen/innen im Maßschneiderhandwerk und dient der Vorbereitung auf die fachtheoretische und praktische Meisterprüfung im Damen- und Herrenschneiderhandwerk. Die Kurse finden berufs begleitend an Freitagen und Samstagen statt.

Die Kursinhalte

Freihandzeichnen, Freihandskizzieren, Entwurfszeichnung, Grundlagen Anatomie und Proportionslehre, historische und kulturelle Modetendenzen, Auftragsentwicklung, Angebotserstellung, Auf-

tragsbeschaffung, Angebotskalkulation, Arbeitsplanung und Organisation, betriebliche Kostenstrukturen, personalwirtschaftliche Aufgaben, rechtliche Vorschriften, technische Normen, Arbeitsschutz, Betriebs- und Lagerausstattung, betriebliches Qualitätsmanagement, Kundenberatung und Marketing, betriebliche Kooperationen, Betriebsorganisation, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, Management, Modellschnitte erstellen, Herstellungs- und Gestaltungstechniken, Herstellung einer Korsage, Modellentwürfe entwickeln, Grundrisse erstellen, Materialauswahl, Schnittlegeteile, Kostümverarbeitung, Herstellung eines Sakkos und eines Kleides, Herstellung eines Kostüms.

Kursdauer

497 Stunden

Kosten

Bitte bei der Handwerkskammer Dresden erfragen

Fördermöglichkeit

Meister-BAföG (AFBG)

Information und Kontakt

Bildungszentrum Handwerk Dresden
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden
Telefon: 0351 8087-50
Telefax: 0351 8087-521
E-Mail: kundenberatung@hwk-dresden.de
Web: www.hwk-dresden.de

Fachhochschule Dresden

Die Fachhochschule Dresden bietet den Studiengang Modedesign mit Abschluss zum Bachelor of Arts (B.A.). Das Studium zielt auf einen industrie- bzw. anwendungsorientierten Abschluss. Die Kapazität für diesen Studiengang ist auf maximal 20–25 Studenten begrenzt. Dies ermöglicht ein intensives und konzentriertes Arbeiten.

Angebote des Studiums an der Fachhochschule Dresden sind die intensive Werkstattarbeit, eine Vielzahl an begleitenden Projektangeboten, studienübergreifende Lehrangebote, individuelle Studien- und Karriereberatung

sowie persönliches Mentoring während des gesamten Studiums.

Das praxisorientierte Curriculum setzt Schwerpunkte in den Richtungen Schnittkonstruktion und freier Entwurf.

Studieninhalte

Studieninhalte sind u. a.: Grundlagen des Zeichnens und Zeichentechniken, Wahrnehmungstraining, freies Zeichnen, Aktzeichnen und Modellillustration, Gestaltungslehre Form und raumplastisches Arbeiten, Gestaltungslehre Farbe und Flächendesign, Entwurfstechniken der Mode, Konzeption und Kollektionsent-

wicklung, Fertigung und experimentelle Nähetechniken, Kreativitäts- und Innovationssteuerung, Projekte Schnittkonstruktion und freier Entwurf, Kunst- und Kulturgeschichte und Designtheorie, Soziologie, Psychologie und Ästhetik.

Dauer des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester. Ein 20-wöchiges externes Praktikum im fünften Semester ist fester Bestandteil des Studiums.

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Berufsausbildung (5)

Zugangsvoraussetzungen, Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Zugangsvoraussetzungen für diesen Studiengang sind die allgemeine Hochschulreife, eine dem Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife. Außerdem die Meisterprüfung in der entsprechenden Fachrichtung, eine bestandene Zwischenprüfung in einem vergleichbaren Studiengang an einer Hochschule, die Abschlussprüfung an einer Hochschule oder das Bestehen einer Zugangsprüfung nach Abschluss einer Berufsausbildung. Außerdem findet eine Eignungsfeststellungsprüfung seitens der Fachhochschule statt.

Die Kapazität der Fachhochschule Dresden für diesen Studiengang ist begrenzt. Bei gleicher Eignung für den Studiengang entscheidet das Eingangsdatum der Bewerbung.

Bewerbungsfrist für den Studienbeginn zum Oktober ist der 15. September. In Ausnahmefällen und bei freien Studienplätzen kann die Bewerbungsfrist bis zum 15. Oktober verlängert werden. Ein Studienbeginn im 1. Fachsemester ist jeweils nur zum Beginn des Wintersemesters möglich.

Studiengebühren

Die Fachhochschule Dresden ist eine

staatlich anerkannte private Fachhochschule und erhebt Studiengebühren. Für den Studiengang Modedesign betragen diese Gebühren 495 € pro Monat, die Immatrikulationsgebühr beträgt einmalig 200 €.

Informationen und Kontakt

Fachhochschule Dresden
Private Fachhochschule gGmbH
Gasanstaltstr. 3-5
01237 Dresden
Telefon: 0351 2585689-550
Fax: 0351 2585689-590
E-Mail: studium@fh-dresden.eu
Web: www.fh-dresden.eu

Modefachschule der Akademie für berufliche Bildung, Standort Dresden

Die Modefachschule Dresden bildet als Schule für die berufliche Erstausbildung zum Modedesigner/innen und zum Bekleidungsstechnischen Assistenten aus.

Ausbildung zum Modedesigner

Diese Fachschulausbildung dient als Grundlage für den Einsatz in Fach- und Führungspositionen der Modebranche bzw. der Bekleidungsindustrie. Laut Aussagen der Fachschule sind die Dozenten erfahrene Fachkräfte mit umfangreicher praktischer Erfahrung bis hin zu eigenen Kollektionen und Labels. Des Weiteren existieren Geschäftsverbindungen mit namhaften Modehäusern, die für die theoretische und praktische Ausbildung bzw. Exkursionen und Praktika zur Verfügung stehen.

Die Durchführung von Projektarbeiten und die Teilnahme an Wettbewerben sind für die anwendungsorientierten Kollektionsseminare von großer Bedeutung. Jedes Jahr finden mindestens zwei Modenschauen zur Präsentation der erarbeiteten Semestermodelle der Jungdesigner statt. Während der Ausbildung sowie nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Studierenden Unterstützung bei der Praktikums- bzw. zukünftigen Jobsuche.

Ausbildungsinhalte

Modegrafik (manuell, rechnergestützt), Kollektionsgestaltung (DOB, HAKA, Drapage), Darstellungslehre, Schnittkonstruktion – manuell DOB, HAKA, Kostüm, CAD-Schnittgestaltung, Modemarketing, Herstellung von Kleidungsstücken, Kunst- und Kulturgeschichte, Kostümgeschichte, Projektmanagement, Showregie und Choreografie von Moden-

schauen, Präsentations- und Kommunikationstechniken, Textilkunde.

Außerdem Exkursionen in nationale Modemetropolen und zu Ausstellungen, Messen usw.

Mögliche Zusatzqualifikationen: Plastisches Gestalten mit Wolle, Italienisch

Ausbildungsdauer

3-jährige Fachschulausbildung

Abschluss

Modedesigner/in mit Abschlusszeugnis der Modefachschule

Zugangsvoraussetzungen, Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Realschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung in einem artverwandten Beruf, in Ausnahmefällen Abitur oder Fachhochschulreife. Ohne Berufsausbildung durch Nachweis überdurchschnittlich kreativer Begabung. Außerdem eine Eignungsprüfung seitens der Schule.

Ausbildungskosten

Monatliche Ausbildungskosten (bitte bei der Fachschule erfragen)

Förderung durch BAföG möglich

Ausbildung zum Bekleidungsstechnischen Assistent/in

Eine weitere Möglichkeit seine Kreativität im Modebereich zu verwirklichen ist die 2-jährige Berufsfachschulausbildung zum/r Bekleidungsstechnischen Assistent/in. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt dabei auf der Schnittgestaltung, der handwerklichen Umsetzung der entworfenen Modelle sowie der Erstellung von Kollektionen.

Ausbildungsinhalte

Betriebswirtschaft, Grundlagen der Gestaltung, Kostümkunde, Maschinenkunde, Werkstoffkunde/Werkstoffprüfung, Fertigungstechnik, berufsspezifisches Englisch. Ein mehrwöchiges Betriebspraktikum ist Bestandteil der Ausbildung.

Zusatzqualifikationen können erworben werden in Stilberatung, Grafikprogrammen, Business-Englisch mit LCCI-Abschluss.

Ausbildungsdauer

2-jährige Berufsfachschulausbildung

Abschluss

Abschluss zum staatlich geprüften Bekleidungsstechnischen Assistenten mit Europäischen Zusatzqualifikationen, Abschlusszeugnis der Berufsfachschule, Zeugnisse der AFBB über Zusatzqualifikationen

Zugangsvoraussetzungen, Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Realschulabschluss

Ausbildungskosten

Monatliche Ausbildungskosten für Schule inklusive Zusatzqualifikationen (bitte bei der Schule erfragen). Förderfähig durch Schüler-BAföG.

Informationen und Kontakt

Modefachschule Dresden der Akademie für berufliche Bildung gGmbH
Gasanstaltstraße 3-5
01237 Dresden
Telefon: 0351 2585689-426
Fax: 0351 2585689-418
E-Mail: info@modefachschule-dresden.de
Web: www.modefachschule-dresden.de

Hochschule für Bildende Künste Dresden - Studium Kostümgestaltung/Gewandmeister

Mit dem Studium zum Kostümgestalter sollen die Studierenden im Verlauf von acht Semestern befähigt werden, Kostümentwürfe für Tanz-, Musik- und Sprechtheater sowie für Film- und Fernsehproduktionen in ihrem dramaturgischen Zusammenhang zu analysieren und eigenständig gestaltend umzusetzen. Die genannten Qualitäten werden in sukzessive aufbauenden Studieninhalten von Grundstudium, Hauptstudium, Praktikum und Diplomarbeit systematisch erarbeitet. Das Studium zielt in jeder einzelnen Ausbildungsphase auf eine optimale Vorbereitung für die spätere Praxis.

Studieninhalte

Das Grundlagenstudium schließt nach zwei Semestern mit der Diplomvorprüfung ab und beinhaltet gestalterische, fachtechnische und fachwissenschaftliche Fächer, die im Wesentlichen interdisziplinär in Vorlesungen, Seminaren und praktischen Übungen vermittelt werden. Dazu zählen u. a. zeichnerisches, malerisches und plastisches Arbeiten, Farblehre, Materialkunde, künstlerische Anatomie, Schnittkonstruktion, Schnittgestaltung, Theaterwissenschaften, Kunstgeschichte, Kostüm- und Uniformgeschichte. Die erfolgreich bestandene Diplomvorprüfung berechtigt zur Aufnahme des Hauptstudiums.

Während des Hauptstudiums erarbeiten und vertiefen die angehenden Kostümdesigner Kenntnisse und Fertigkeiten vor allem in den Fächern Entwurfsinterpretation und Fertigung, Schnittkonstruktion, Schnittgestaltung historischer und neuer Kleidung, Materialkunde, Ausstattungsplanung, experimentelle Techniken, Schmuckgestaltung, Kostüm- und Uniformkunde, künstlerische Anatomie, Naturstudium, Kunstgeschichte, dramatische Literatur, Opern- und Schauspiel dramaturgie, Philosophie und Ästhetik.

Das fünfte Semester als Praxissemester dient insbesondere dazu, die bisher erworbenen künstlerisch-handwerklichen Fähigkeiten am Theater oder im Medienbereich direkt einzubringen, zu prüfen, praktische Erfahrungen zu sammeln und Verständnis für die (kultur)betrieblichen Gesamtzusammenhänge zu erwerben. Ein wesentlicher Bestandteil des Hauptstudiums liegt in der Erarbeitung von Inszenierungen oder anderen Gemeinschaftsprojekten mit den verwandten Studienrichtungen Maskenbild, Theaterplastik und Theatermalerei sowie mit verschiedenen kulturellen Einrichtungen oder mit anderen künstlerischen Hochschulen. Dabei werden interdisziplinäres Denken und Agieren geschult und die für Theaterausstattungsberufe unabding-

bare kooperative und kommunikative Kompetenz entwickelt. Exkursionen im In- und Ausland ergänzen das Studium und dienen zugleich der exemplarischen Veranschaulichung und Vertiefung praxisbezogener Fragestellungen aus den Lehrveranstaltungen.

Dauer des Studiums

8 Semester

Abschluss

Diplomkostümbildner (FH)

Studienvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschul- bzw. Fachhochschulreife
- Lehrabschluss als Damen- oder Herrenschneider und ein Vorpraktikum von fünf Monaten
- Mehrstufige Eignungsprüfung

Informationen und Kontakt

Hochschule für Bildende Künste Dresden
Referat für Studienangelegenheiten
Studiengang Kostümgestaltung
Güntzstr. 34
01307 Dresden
Tel: (0351) 44 02-0
Fax: (0351) 4402-2151
www.hfbk-dresden.de

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Die Burg Giebichenstein ist eine Kunst- und Designhochschule, die Elemente einer Hochschule für Gestaltung, einer Kunstakademie und einer Medienhochschule miteinander verbindet. Der Fachbereich Design bietet Bachelor- und Master-Studienprogramme an. Der Bachelor an der Burg Giebichenstein mit dem Abschluss B.A. wird nach acht Semestern abgeschlossen. Ein sich daran anschließendes Masterstudium dauert zwei Semester, ein Masterstudium in einer anderen Designdisziplin wird in der Regel in vier Semestern absolviert.

Ziel des Studiums ist es, kreative Mode- und Textildesigner mit eigener Handschrift auszubilden, die in der Lage sind, in ihren innovativen Konzepten Individualität, handwerkliche Qualität, Problembewusstsein und technisches Know-how miteinander zu verbinden und ihr kreatives Potenzial sowohl in Teams einzubringen, als auch eigenverantwortlich und eigenständig zu arbeiten.

Studieninhalte

Studienschwerpunkte sind Modedesign sowie Textildesign. Ein breites Angebot an geisteswissenschaftlichen und fachbezogenen Lehrfächern fördert die Beschäftigung mit übergreifenden ästhetischen und sozialkulturellen Problemen. Der bewusste Umgang mit den elementaren künstlerischen und handwerklichen Mitteln ist Anliegen des fachspezifischen Grundlagenstudiums. Form-, Farb- und Materialsensibilität werden durch freie gestalterische Übungen geschult und weiterentwickelt. Das Vermitteln unterschiedlicher Herangehensweisen trainiert Sicherheit beim Erarbeiten von Entwurfskonzeptionen und bei deren Realisierung.

Im Verlauf des Studiums sind Nachweise aus folgenden Modulbereichen zu erbringen:

- Gestalterische und künstlerische Kompetenz
- Entwerferische Kompetenz

- Bezugswissenschaftliche Kompetenz
- Wissenschaftliche Kompetenz
- Interdisziplinäre, gesellschafts- und marktbezogene Kompetenz

Für alle Studiengänge gilt, dass neben dem Fachstudium immer auch eine intensive Grundlagenausbildung sowie design- bzw. kunstwissenschaftliche Anteile zum Curriculum gehören.

Die **Master-Studiengänge** an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein richten sich an Absolventen von Bachelor- oder Diplomstudiengängen mit vorrangig gestalterisch-künstlerischer Ausprägung. Für alle Bewerber gilt eine studiengangsspezifische Aufnahmeprüfung, die allerdings auch interessierten und fachlich qualifizierten Absolventen anderer Studienrichtungen die Aufnahme in einen Masterstudiengang ermöglichen kann. Neben dieser Prüfung wird in den meisten Studiengängen der Nachweis fachbezogener Praktika oder vergleichbarer praktischer Erfahrungen erwartet.

Die Dauer des Studiums ist flexibel und orientiert sich an der Semesteranzahl des vorangegangenen Studiums: von zweisemestriger Studiendauer (bei Abschluss eines fachgleichen vierjährigen Bachelorstudiums oder eines vergleichbaren Diplomstudiengangs) bis zu einer viersemestrigen Studiendauer (bei Abschluss eines fachgleichen dreijährigen Bachelorstudiums oder Diplomstudiengangs sowie für Absolventen nicht fachgleicher gestalterisch-künstlerischer oder anderer Studiengänge).

Studiendauer

4-jähriges Bachelor-Studium
2-jähriges Master-Studium

Abschlüsse

Bachelor of Arts (B.A.) Modedesign
Master of Arts, (M.A.) Modedesign
Bachelor of Arts (B.A.) Textildesign
Master of Arts, (M.A.) Textildesign

Studienvoraussetzungen

– Allgemeine Hochschulreife – Ausnahmen für Hochbegabte sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich
– Bestandene hochschulinterne Eignungsprüfung – findet einmal im Jahr statt und kann wiederholt werden
– Nachweis von praktisch-handwerklichen Kenntnissen
Für die Aufnahme eines Masterstudiums gelten besondere Regeln. Das Master-

studium kann sowohl im Sommer-, wie auch im Wintersemester begonnen werden.

Informationen und Kontakt

Hochschule für Kunst und Design Halle
Burg Giebichenstein
Neuwerk 7
06108 Halle
Tel: (0345) 7751 568
www.burg-halle.de
Campus Design – Mode
Tel: (0345) 7751 840
Fax (0345) 7751 805
Campus Design – Textildesign
Tel: (0345) 7751 801 oder 802
Fax (0345) 7751 805

Bernd-Blindow-Schule in Leipzig - Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Bekleidung, Mode und Design

Die Bernd-Blindow-Schulen in Leipzig bieten eine Berufsfachschule für Bekleidung, Mode und Design, die in zwei Jahren zum staatlich geprüften bekleidungstechnischen Assistenten (Mode-Design) ausbildet.

Ausbildungsinhalte

Im Vordergrund steht die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Umsetzung gestalterischer Aufgaben; die Ausbildung ist sowohl kreativ wie auch handwerklich-technisch ausgerichtet. Manuelle und computertechnische Gestaltungsmittel werden eingesetzt. Neben technologischen Gesichtspunkten werden auch ökonomische Aspekte in die Ausbildung einbezogen.

Der Abschluss setzt die Absolventinnen und Absolventen in die Lage, im gestal-

terischen Bereich von Bekleidung, Mode und Design erfolgreich zu arbeiten. Dazu gehören außer den traditionellen Formen der Modegestaltung auch die Schnitttechnik, Design- und Kostümkunde sowie die Computertechnik mit CAD.

Während der zweijährigen Ausbildung werden u. a. die folgenden berufsbezogenen Fächer gelehrt: Entwurf- und Gestaltungslehre, Fertigungstechnik, Kostümkunde, Fertigung, Kollektionsgestaltung, Schnittkonstruktion, Computertechnik, Werkstoffkunde, Technologie, Fachrechnen, Fachenglisch. Dazu kommen die allgemeinen Fächer Deutsch, Wirtschaftskunde, Sozialkunde und Ethik.

Ausbildungsdauer

2 Jahre

Abschluss

Staatliche Prüfung mit dem Abschluss „Staatlich geprüfte/r Bekleidungstechnische/r Assistent/in“.

Ausbildungsvoraussetzung

Realschulabschluss (Sek. I) oder ein gleichwertiger Schulabschluss. Die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch sollen jeweils mit „befriedigend“ oder besser benotet sein.

Informationen und Kontakt

Bernd-Blindow-Schulen Leipzig
Comeniusstraße 17
04315 Leipzig
Tel. (0341) 64 90 80
Fax (0341) 64 90 834
leipzig@blindow.de
bbs-leipzig.blindow.de

Westsächsische Hochschule Zwickau - Fakultät Angewandte Kunst in Schneeberg

Die zur Westsächsischen Hochschule Zwickau gehörende Fakultät Angewandte Kunst in Schneeberg bildet Gestalter für Kunsthandwerk und Design u. a. in den Fachrichtungen Modedesign und Textildesign aus.

Studieninhalte – Studienrichtung Modedesign

Die Inhalte der Studienrichtung **Modedesign** werden von intensivem Kreativitätstraining als Grundlage von Ideenfindung und Problemlösung bestimmt. Das Studium beinhaltet die Planung und Gestaltung von Bekleidungsprogrammen für die serielle Produktion und von künstlerischen Unikaten. Komplexe Entwurfsauf-

gaben vom Experiment bis zu praxisbezogenen Projekten mit Industriepartnern bereiten die Studierenden auf die verschiedenen Berufsfelder im künstlerischen Bereich und in der Industrie vor. Dabei gilt es, die Studierenden bei der Suche eigener Wege für Gestaltungslösungen und Darstellungsweisen zu fördern. Möglichkeiten dazu bieten die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben, Projektarbeit für Industrie und Forschung oder die Bearbeitung von Gestaltungsthemen im Eigenauftrag.

Der Absolvent erwirbt ein umfassendes Grundlagenwissen im Bereich Gestaltung, bezogen auf Modellentwurf, Schnittgestaltung/Konstruktion, Präsen-

tation und Darstellungstechniken, Kollektionsgestaltung und Umsetzung. Er lernt die Wechselwirkung zwischen Material, Flächengestaltung und Modellform kennen, sowie die Mittel der experimentellen Gestaltung.

Studiengang Textilkunst/Textildesign

Die Studienrichtung **Textilkunst** bewegt sich im Spannungsfeld zwischen freier Kunst und Design. Das Training künstlerischer Kreativität ist wichtiges Moment im Ausbildungsprozess. Traditionelle und freie Techniken - ebenso moderne Technologien - werden für die Arbeit an der Form genutzt. Handwerkliche Erfahrungen sind dabei wichtige Voraussetzungen

Berufsausbildung (6) PLZ 0

gen für gestalterische Qualität. Kenntnisse über traditionelle Gewerke wie Klöppeln, Sticken, Weben, Tuften, Schöpfen, Filzen und deren Einbindung in künstlerische Konzepte sind Bestandteil der Ausbildung.

Textildesign zielt vor allem auf die Gestaltung von Flächen für die industrielle Fertigung, wie z. B. Tapeten, Stoffe, Folien. Im Kontext sozialer, ökologischer, kultureller und wirtschaftlicher Faktoren und unter Nutzung innovativer Technologien werden die Studierenden befähigt, komplexe Gestaltungsaufgaben zu lösen.

Studiendauer

8 Semester Regelstudiendauer. Im 5. bzw. 6. Semester findet ein prakti-

sches Studiensemester bei in- oder ausländischen Partnern statt.

Abschlüsse

Bachelor of Arts (B.A.) Modedesign

Bachelor of Arts (B.A.) Textildesign

Zugangsvoraussetzungen

- die allgemeine Hochschulreife,
 - die fachgebundene Hochschulreife oder
 - die Fachhochschulreife oder
 - die studiengangsbezogene Meisterprüfung
 - Eine durch die WHZ als gleichwertig anerkannte Vorbildung oder
 - die bestandene Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung
- Als Voraussetzung für die Aufnahme des

Studiums wird der Nachweis einer besonderen studiengangsbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung gefordert, die in einer Prüfung zu erbringen ist. Von den Voraussetzungen des Schulabschlusses kann abgesehen werden, wenn eine über die studiengangsbezogene Eignung hinausgehende besondere künstlerische Eignung nachgewiesen wird.

Informationen und Kontakt

Westfälische Hochschule Zwickau
Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg
Goethestraße 1
08289 Schneeberg
Tel: (03772) 3507-0
www.fh-zwickau.de

Westfälische Hochschule Zwickau – Institut für Textil- und Ledertechnik

Das Institut für Textil- und Ledertechnik der Westfälischen Hochschule Zwickau vermittelt in seinen Studiengängen „Technische Textilien/Leder“ und „Textilbasiertes automobiles Interieur“ Kenntnisse und Fertigkeiten zur Produktgestaltung und -herstellung, der Produktionsorganisation und -lenkung sowie der Unternehmensleitung. Technische Textilien bieten mit neuen oder verbesserten Funktionseigenschaften ein facettenreiches Spektrum an Einsatzmöglichkeiten. Innerhalb der Textilindustrie zeichnet sich dieses Segment durch eine eigendynamische Entwicklung aus. Technische Textilien stellen einen Wachstumsmarkt dar, der hochtechnologische und innovative Spezialitäten hervorbringt. In allen Anwendungsfeldern werden permanent gute Wachstumsverläufe prognostiziert.

Laut Studienordnung ist es Ziel des Studiums, zum Diplomingenieur (FH) auszubilden, der befähigt ist, vorrangig auf den Gebieten der Entwicklung, Herstellung und Qualitätsprüfung von textilen Erzeugnissen und deren technischen Anwendungen zu arbeiten. Durch eine breite Ausbildung in den technischen und naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern als auch durch seine speziellen Kenntnisse in der klassischen Textiltechnik, den technologischen Bereichen wie Faserherstellung und Faserverarbeitung, Garnherstellung, Flächenbildung und Veredlung sowie auch in sämtlichen Bereichen der Technischen Textilien (Mobiltextilien, Bautextilien, Medizintextilien, Schutztextilien) ist er außerdem in der Lage, sich gegebenenfalls rasch in andere Anwendungsgebiete von

textilen Materialien einzuarbeiten sowie an interdisziplinären Projekten mitzuwirken.

Studieninhalte

In den drei Semestern des Grundstudiums werden unabhängig vom später zu wählenden Studienschwerpunkt die gleichen Inhalte gelehrt. Dies sind neben den ingenieurtechnischen Grundlagen betriebswirtschaftliche und chemische Grundkenntnisse. Im Grundstudium werden ein Überblick über die gesamte Textilverarbeitung von der Faser bis zum Endprodukt (Textile Kette) und erste textilspezifische Module (wie Textile Rohstoffe, Bindungstechnik und Konfektionstechnik) vermittelt.

Im Hauptstudium wird das Studium in den zwei Studienschwerpunkten „Technische Textilien/Leder“ und „Textilbasiertes automobiles Interieur“ fortgesetzt. Die Studieninhalte sind besonders an den wachsenden Bedarf von Fachkräften im Bereich der Technischen Textilien und der textil- und lederverarbeitenden Automobilzulieferindustrie angepasst und praxisnah konzipiert. Die klassischen textilen Hauptfächer (wie Weberei, Wirkerei und Strickerei oder Vlies- und Verbundstoffe) und auch die Lederverarbeitung werden in allen Studienschwerpunkten gelehrt. Im 5. Semester ist ein praktisches Studiensemester vorrangig in der Industrie zu absolvieren. Das 8. Semester dient zur Durchführung der Diplomarbeit.

Die Wissensvermittlung erfolgt anschaulich in Vorlesungen, die durch eine Vielzahl von Übungen und Praktika ergänzt werden. Darüber hinaus werden neue

Studienformen entwickelt, wie z. B. das projektbezogene Arbeiten im Team während eines Workshops. Das gesamte Studium ist modular aufgebaut.

Dauer des Studiums/Studiengang

Regelstudienzeit 8 Semester. 3 Semester Grundstudium zum Vordiplom, 5 Semester Hauptstudium zum Diplom, das 5. Semester ist ein Praxissemester. Studienbeginn jeweils im Wintersemester (1. September).

Abschluss

Dipl.-Ing. für Textil- und Ledertechnik (FH)

Studienvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für den Diplomstudiengang Textil- und Ledertechnik sind:

- Die allgemeine Hochschulreife,
- die fachgebundene Hochschulreife oder
- die Fachhochschulreife oder
- die studiengangsbezogene Meisterprüfung.
- Eine durch die Hochschule als gleichwertig anerkannte Vorbildung oder die bestandene Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung

Informationen und Kontakt

Westfälische Hochschule Zwickau
Institut für Textil- und Ledertechnik
Klinkhardtstr. 30
08468 Reichenbach
Tel.: (03765) 5521-0
Fax.: (03765) 552111
www.fh-zwickau.de/textil

Berufsausbildung (7)

(PLZ 1000: Berlin und Mecklenburg-Vorpommern)

AMD Akademie Mode & Design, Berlin

Die AMD Akademie Mode & Design bietet in ihrem Hochschulprogramm die Bachelor Studiengänge Mode Design (B.A.), Mode- und Designmanagement (B.A.) sowie Raumkonzept und Design (B.A.) an. Im eigenen Akademieprogramm der AMD wird Modejournalismus / Medienkommunikation angeboten. Weiterbildungsprogramme (Direktricienausbildung, Kreativworkshops) runden das Akademiebildungsangebot ab.

Mode Design (B.A.)

Studieninhalte

Der Studiengang Mode Design wird an der AMD als siebensemestriger Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) angeboten. Er vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten des Entwurfs, der Realisation und der Visualisierung von Mode. Die Auseinandersetzung mit Gestaltung, theoretischer Herleitung und Begründung und der Präsentation und Inszenierung hat neben der Entwicklung branchenspezifischer Kompetenzen die Ausbildung einer eigenen künstlerischen Handschrift zur Zielsetzung.

Der Studiengang ist als modularisiertes Lehrsystem konzipiert und beinhaltet die Kombination verschiedener Lehrinhalte zu thematischen Blöcken. Der Studienablauf ist in drei Abschnitte gegliedert. Im ersten Studienabschnitt werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Entwurf, Konstruktionssystemen, Fertigung, Material und Visualisierung gelehrt. Daneben dienen Lehrveranstaltungen zur Geschichte und Gestaltung der theoretischen Fundierung.

Der zweite Studienabschnitt baut mit Vertiefungs- und Wahlmodulen auf dem ersten Studienabschnitt auf. Neben dem Verständnis für Entwurfsprozesse stehen hier die Wechselwirkungen zwischen Entwurf, Material, Konstruktion und Realisation im Zentrum und werden in Projekten erarbeitet. Lehrveranstaltungen zur Ästhetik und Modetheorie sowie zu Modemarketing und Designrecht erschließen theoretische Bezugfelder und branchenspezifische Kompetenzen der Vermarktung von Mode. Das Studium schließt mit der Bachelor-Prüfung im dritten Studienabschnitt ab.

Studiendauer

7 Semester

Abschluss

Modedesigner (B.A.)

Aufnahme und Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Das positive Ergebnis des Auswahlverfahrens

Kosten

Studiengebühren monatlich: 595 €; Anmeldegebühren: 900 €

Mode- und Designmanagement (B. A.)

Studieninhalte

Der Studiengang Mode- und Designmanagement wird als siebensemestriger Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) angeboten. Der Studienablauf ist in drei Abschnitte gegliedert. Im ersten Abschnitt werden grundlegende Fächer der klassischen Betriebswirtschaftslehre, wie Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Finanzierung und Marketing gelehrt. Darüber hinaus werden branchenspezifische Lehrinhalte, wie Textiltechnologie, Bekleidungstechnologie, Visualisierung und Mode- und Designgeschichte, vermittelt. Der zweite Studienabschnitt baut mit Vertiefungs- und Wahlmodulen auf dem ersten Studienabschnitt auf und erweitert die Lehrinhalte mit dem Ziel der Entwicklung eines strategischen und konzeptionellen Verständnisses. Beleuchtet werden die in der Modebranche relevanten globalen und interkulturellen Zusammenhänge, die für die Ausbildung von Management- und Führungsqualitäten entscheidend sind. Die Wahlmodule werden interdisziplinär mit dem Studiengang Raumkonzept und Design (B.A.) und Mode-Design (B.A.) angeboten. Das Studium schließt mit der Bachelor-Prüfung im letzten Studienabschnitt ab.

Der Studiengang Mode- und Designmanagement (B.A.) vermittelt – anders als bestehende Textilmanagement-Studiengänge – Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die weniger produktionstechnologisch als vielmehr betriebswirtschaftlich sind und dabei die Aufgabenfelder Produktmanagement und Marketing betonen. Die Studieninhalte verbinden betriebswirtschaftliche und branchenspezifische Kompetenzen und reagieren auf die Anforderungen der Branche.

Studiendauer

7 Semester

Abschluss

Mode- und Designmanager (B.A.)

Aufnahme und Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife

- Das positive Ergebnis des Auswahlverfahrens

Kosten

Studiengebühren monatlich: 625 €; Anmeldegebühren: 960 €

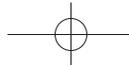
Modejournalismus/ Medienkommunikation

Studieninhalte

Weil Mode mehr als ein textiles Phänomen ist, lernen die Kursteilnehmer Modestrecken zu konzipieren, zu produzieren und zu betexten, Trend- oder Personal-Stylings zu realisieren, die Qualität von Kleidungsstücken zu erkennen, Layouts zu gestalten, Reportagen zu schreiben, Interviews zu führen, Marketing-Konzepte und PR-Strategien zu entwickeln oder TV-Beiträge zu produzieren. Geschult wird kreative Ideenfindung, fachliches Handwerk, theoretisches Abstraktions- und Reflexionsvermögen wie auch die schriftliche, mündliche und visuelle Präsentation der Ergebnisse. In der stark praxisorientierten Ausbildung teilen Kursteilnehmer und Dozenten ein Ziel: die Entwicklung einer kreativen und fachlich qualifizierten Persönlichkeit der Kursteilnehmer mit guten Chancen für einen direkten Berufseinstieg nach der Ausbildung.

Neben Kulturjournalismus werden Kommunikations- und Vermarktungsstrategien in der Mode vermittelt. Dazu werden beispielsweise PR- und Marketingkonzepte entwickelt. Ein weiterer Baustein sind Grundlagen im Bereich Visueller Kommunikation wie z. B. die Konzeption und Produktion eines TV-Beitrags oder die Gestaltung eines Magazins. Zusätzlich erwerben die Kursteilnehmer fundierte EDV-Kenntnisse, lernen Sprachen sowie Präsentationstechniken in Deutsch und Englisch.

Die AMD-Dozenten sind vor allem Praktiker, die sich in ihrem Fachgebiet im



Markt durchgesetzt haben. Sie arbeiten für Verlagshäuser wie Gruner & Jahr, Axel Springer, Burda, Süddeutscher Verlag, Condé Nast, Verlagsgruppe Mardard oder die Verlagsgruppe Milchstraße, für TV-Sender wie ARD, ZDF, RTL und VOX, für Filmproduktionen, in PR-Agenturen oder Marketing-Departments und in anderen führenden Medien- und Modeunternehmen.

Der curriculare Aufbau der Ausbildung Modejournalismus/Medienkommunikation sieht sowohl im Wochentakt aufgebaute Lehrveranstaltungen als auch modulare Kompakt-Seminare vor. Ergänzt wird die Ausbildung durch zwei dreimonatige Praktika in Unternehmen der Mode- und Medienbranche im In- oder Ausland, interdisziplinäre Workshops und Praxisprojekte in Kooperation mit verschiedenen Marken.

Das praxisorientierte Bildungsangebot Modejournalismus / Medienkommunikation orientiert sich am Anforderungsprofil entsprechender Berufsbilder. Die Absolventen werden gezielt für die Berufe als Journalist/-in, Modejournalist/-in, PR-Fachfrau/-Fachmann und Berufsbilder im Bereich Visueller Kommunikation

und Marketing ausgebildet. Nach der Ausbildungszeit von 3 Jahren und 3 Monaten haben die Absolventen laut AMD mindestens die qualitative Voraussetzung für den Berufseinstieg als Assistentin/Assistent bzw. Volontärin/Volontär für diese Berufsbilder.

Ausbildungsdauer

39 Monate inklusive Praktikum (3 Monate) und Zwischenprüfung

Abschluss

AMD Zertifikat

Studienvoraussetzung und Bewerbungsverfahren

Grundvoraussetzung für die Zulassung zum Ausbildungsgang Modejournalismus/Medienkommunikation an der AMD ist die Hochschul- bzw. Fachhochschulzugangsberechtigung.

Entscheidend für die Vergabe der Plätze ist sowohl das positive Abschneiden bei den umfangreichen Bewerbungsaufgaben als auch beim Bewerber-Auswahltag. Getestet wird das Talent und Können der Interessenten in Bezug auf kom-

munikative, journalistische, visuelle und fachspezifische Fähigkeiten, wie sie später in der Ausbildung und im Beruf gefragt sind. Die Aufnahmeprüfung besteht im ersten Schritt aus einem Bewerbungstest mit Text-, Recherche- und Visualisierungsaufgaben. Interessenten, die bei diesen Bewerbungsaufgaben positiv abgeschnitten haben, werden zu einem Auswahltag eingeladen, der über die Vergabe der Plätze für den Ausbildungsgang Modejournalismus/Medienkommunikation entscheidet.

Kosten

Studiengebühren monatlich: 530 €; Anmeldegebühren: 850 €

Informationen und Kontakt für alle Fachrichtungen

AMD Akademie Mode & Design
staatlich anerkannte private Hochschule
Studienzentrum
Franklinstr. 10
10587 Berlin
Telefon: (030) 330 99 76-10
Telefax: (030) 330 99 76-29
www.amdnet.de

Mediadesign-Hochschule für Design und Informatik Berlin

Seit dem 01. April 2004 ist die private Mediadesign Hochschule für Design und Informatik staatlich anerkannt und seit dem 10.05.2010 auch vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Die Mediadesign Hochschule für Design und Informatik bietet im Modebereich die Studiengänge Modedesign sowie Modemanagement.

Studiinhalte Modedesign

Im Studiengang Modedesign wird neben einer praxisorientierten und systematischen Vermittlung der Entwicklung von Prototypen und der Kollektionsgestaltung ein besonderer Schwerpunkt auf die medialen Transformationsprozesse von Mode gelegt. Die Studierenden erwerben die methodischen Grundlagen wissenschaftlich-konzeptionellen Arbeitens, sowie ein umfangreiches Kontextwissen im mode- und designtheoretischen Bereich zu Marketing und Modemanagement. Es werden Kenntnisse zu neuen Technologien in der Schnittkonstruktion, der industriellen Bekleidungs-gestaltung, der Textilherstellung und der visuellen Kommunikation und deren Auswirkungen auf den Produktionsprozess von Bekleidung und auf die Bekleidung selbst vermittelt.

Studiinhalte Modemanagement

Modemanager bekleiden die Entscheiderpositionen in nationalen und internationalen Unternehmen einer der weltweit größten Konsumgüterindustrien. Zum Berufsprofil gehören neben betriebswirtschaftlichem und technologischem Fachwissen auch Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen Marketing, Kommunikation und Eventmanagement.

In sieben Semestern vermittelt das Studium ein umfangreiches Fachwissen in Unternehmensführung, Produkt- und Markenmanagement mit dem Schwerpunkt nationale und internationale Textil- und Modewirtschaft. So werden im Bereich „Produktmanagement“ verarbeitungstechnische und gestalterische Kenntnisse in Bezug auf Bekleidung und Accessoires vermittelt. Ebenso Wissen zu Unternehmen und Marktsegmenten der Modewirtschaft, zu Zielgruppen und deren psychologischen und physiologischen Bedürfnissen, aber auch zu produktionsrelevanten Fragen, wie der international agierenden Fabrikation und Logistik. Im Bereich „Markenmanagement“ werden eine fundierte Orientierung in die werbepsychologischen Vorgänge und Prozesse gegeben und die Charakteristika der Märkte in der Textil- und Mode-

wirtschaft behandelt. Außerdem werden sprachliche und kulturwissenschaftliche Kompetenzen vermittelt.

Die praxisorientierten Projekte sowie das Praktikumssemester dienen der Erweiterung und Vertiefung der Fertigkeiten und Erfahrungen, die für die Führungspersönlichkeiten im Modemanagement-Bereich unabdingbar sind.

Im Rahmen des Studiums werden Fachexkursionen zu den Textil- und Modeunternehmen sowie zu den Werbe-, Marketing- und Kommunikationsagenturen im In- und Ausland durchgeführt, um den Studierenden genaue und aktuelle Einsichten in den Berufsalltag von Modemanagern zu gewähren.

Studiendauer

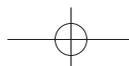
Das Studium umfasst 7 Semester. Das 5. Semester ist ein Praxis-/Auslandssemester.

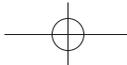
Abschluss

Modedesign (B.A.)
Modemanagement (B.A.)

Studienvoraussetzung

– Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss.





Berufsausbildung (7)

- Fachgebundene Studienberechtigung (erfolgreich abgeschlossene zweijährige Ausbildung und mindestens drei Jahre Berufserfahrung)
- Meister, Techniker und Fachwirte sowie Träger eines dem allgemeinen Hochschulabschluss gleichgestellten Abschlusses
- Eignungstest

Studiengebühren

Monatliche Studiengebühr: 699 €;
 Immatrikulationsgebühr: 450 €;
 Bachelor-Prüfungsgebühr: 950 €;
 Die Studiengänge sind BAföG-fähig.

Informationen und Kontakt

MEDIADESIGN HOCHSCHULE
 FÜR DESIGN UND INFORMATIK GMBH
 Lindenstraße 20 – 25
 10969 Berlin
 Tel: (030) 399 266-0
 Fax (030)/ 399 266-15
 E-Mail: info-ber@mediadesign-fh.de
 www.mediadesign.de

Universität der Künste Berlin

Der Studiengang Design an der Berliner Universität der Künste umfasst zwei Bereiche: Produktdesign und Modedesign. Das erste Semester ist ein Grundlagensemester, das alle Studierenden im Fach Design gemeinsam absolvieren. Beginnend mit dem zweiten Semester differenziert sich das Studium in die beiden Studienrichtungen Produktdesign und Modedesign, wobei auch weiterhin Studienmodule aus dem jeweils anderen Bereich absolviert werden können. Dies fördert die Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung komplexer Designprobleme.

Studieninhalte

Schwerpunkt ist die Projektarbeit, in der das ganzheitliche Arbeiten vermittelt wird. Zentraler Gegenstand ist der Design-Prozess vom Auftrag über Konzeption und Entwicklung bis hin zur Präsentation. Dabei sind die Künste, Technologien, Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften integraler Bestandteil der Lernmodule. Ein externes 6-monatiges Fachpraktikum wird wahlweise im 5., 6. oder 7. Semester absolviert. Das gesamte Studium ist modularisiert. Jedes Modul endet mit einer Prüfung.

Studiendauer

8 Semester Bachelorstudium, im Anschluss ist ab dem Wintersemester 2012/2013 ein zweisemestriges Masterstudium möglich.

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.) Modedesign
 Master of Art (M.A.) Modedesign (ab WS 2012/2013)

Studienvoraussetzungen

Für das Studium im Bachelor-Studiengang Design müssen folgende Zugangsvoraussetzungen gegeben sein:

- Die allgemeine Hochschulreife
- Eine künstlerische Begabung
- Der Nachweis eines 6-wöchigen Vorpraktikums, in dem Kenntnisse und Erfahrungen über elementare Arbeitstechniken, Materialien und Arbeitsprozesse erworben werden sollen.

In Ausnahmefällen können Bewerberinnen und Bewerber auch ohne allgemeine Hochschulreife aufgenommen werden, wenn sie eine besondere künstlerische Begabung nachweisen und das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Das Zulassungsverfahren besteht aus ei-

ner Vorauswahl und einer Zugangsprüfung. Die Vorauswahl besteht aus einer Hausaufgabe, bei der nach den Kriterien konzeptionelles Denken, gestalterische Fähigkeit, technisch/konstruktives Verständnis und Darstellungsfähigkeit beurteilt wird. Wer die Vorauswahl besteht, wird zur Zugangsprüfung eingeladen. In dieser 2-tägigen Prüfung müssen vorgegebene künstlerisch-gestalterische Aufgaben bearbeitet werden, die ebenfalls nach den oben genannten Kriterien beurteilt werden. Zum Prüfungstermin ist eine Mappe mit eigenen Arbeiten mitzubringen.

Kosten

Semestergebühren der Hochschule zzgl. Kosten für Materialien und Exkursionen.

Informationen und Kontakt

Immatrikulations- und Prüfungsamt (IPA)
 Universität der Künste Berlin - IPA
 Studiengang Design
 Postfach 12 05 44
 10595 Berlin
 Tel. (030) 3185- 25 99
 Fax (030) 3185 2744
 www.udk.berlin.de

Berufsfachschule für Design des Lette-Vereins, Berlin

Der Fachbereich Modedesign an der Berufsfachschule für Design des Lette-Vereins bildet für die Bereiche Kollektionskonzeption und Kollektionsgestaltung in der Modeindustrie aus. Modische Trends und Strömungen frühzeitig zu erkennen und mit dem notwendigen fertigungstechnischen Know-how in tragbare Mode umzusetzen ist das Ziel dieser Ausbildung.

Ausbildungsinhalte

Die Kernfächer Kollektionsgestaltung, Modedarstellung und Schnitt/Fertigung stehen in engem thematischen Bezug zueinander. Hier werden die betrieblichen Prozesse der Kollektionsentwicklung in exemplarischen Modellprojekten simuliert. Berufsbezogene Theoriefächer und Unterricht in zeichnerischen Grundlagen sowie computerunterstütztem Gestalten

(CAD/Fashion und CAD/Schnitt) ergänzen den Kernbereich.

Unterrichtsfächer sind: Kollektionsgestaltung, Modedarstellung, anatomisches Zeichnen, Stellungszeichnen, Schnittkonstruktion, Fertigungstechnik, CAD, textile Fachkunde, Sozialkunde, Englisch, Design-/Kunst- und Kostümgeschichte, Designtheorie.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung ist eine schulische Vollzeitausbildung. Sie dauert 3 Jahre und beginnt jeweils im August. Das erste Schulhalbjahr gilt als Probezeit.

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Modedesigner/in

Ausbildungsvoraussetzungen

Mindestens Mittlerer Schulabschluss

(MSA) oder gleichwertiger Schulabschluss sowie bestandene Aufnahmeprüfung.

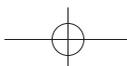
Kosten

Schulgeld in Höhe von 95 € monatlich, zusätzlich Auslagen für Stoffe und Nähzubehör, Zeichenmaterialien, Kopien für Skripte, Fachliteratur, Haushaltsnämaschine.

Die Ausbildung kann finanziell unterstützt werden (BAföG).

Informationen und Kontakt

Berufsausbildungszentrum Lette-Verein
 Abteilung Modedesign
 Viktoria-Luise-Platz 6
 10777 Berlin
 Telefon (030) 21994-620
 E-Mail: vogt@lette-verein.de
 www.lette-verein.de



Berufsausbildung (8)

(PLZ 1000: Berlin und Mecklenburg-Vorpommern)

ESMOD Berlin – Internationale Kunsthochschule für Mode

ESMOD Berlin bietet zwei Studiengänge an: Modedesign Styliste/Modeliste mit dem Abschluss Bachelor of Arts und ein weiterführendes Masterstudium "Sustainability in Fashion"

Studiengang Modedesign Styliste/Modeliste

Das praxisorientierte und international ausgerichtete Studium qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für eine Tätigkeit als Modedesigner im gesamten Kreativbereich der internationalen Modebranche. Grundlagenwissen und fachspezifische Fähigkeiten in den Bereichen Design, Schnitt- und Verarbeitungstechnik, sowie die Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse, Methoden und Techniken befähigen dazu, systematisch und konzeptioniert Designaufgaben anzugehen und zu lösen. Daneben fördern soziokulturelle Unterrichtseinheiten, wie Marketing und Management die unternehmerischen Kompetenzen.

Ausbildungsinhalte

In jedem Studienabschnitt des sechssemestrigen Studiums sind die Unterrichtsmodule in die drei Schwerpunkte Modelismus, Stylismus und Fachtheorie unterteilt. Lehrinhalte sind neben den gestalterischen und technischen Einheiten wie Farbenlehre, Akt- und Modezeichnen, Fertigungs- und Schnitttechniken sowie Entwurfskonzepte und Kollektionsentwicklung auch wissenschaftlich-soziologische Fächer wie Recht im Design, Marketing und Merchandising.

Neben der Konzeption einer eigenen Kollektion steht eine Spezialisierung ab dem 5. Semester auf einen Bekleidungssektor im Vordergrund. Die Studierenden können neben den Sektoren Damenoberbekleidung (DOB), Herrenbekleidung (HAKA) und Kinderbekleidung (KIKO) auch aus den Bereichen Denim, Lingerie, Haute Couture und Kostüm wählen und eine Spezialisierung einschlagen.

Während des Studiums bietet sich die Möglichkeit einen bis zu vier-wöchigen Auslandsaufenthalt innerhalb des weltweiten ESMOD-Netzwerkes von 21 ESMOD Schulen in 14 Ländern zu absolvieren.

Das Fachpraktikum kann ebenso im Ausland abgeleistet werden. Somit werden die Studierenden bereits während des Studiums auf die Anforderungen einer weltmarktorientierten Branche vorbereitet.

Ausbildungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudiengang ist die allgemeine Hochschulreife sowie die Fachhochschulreife. In Ausnahmefällen können auch andere Schulabschlüsse, zum Beispiel in Verbindung mit einer Berufsausbildung akzeptiert oder auch Bewerber, die aufgrund besonderer künstlerischer Eignung überzeugen, zugelassen werden. Die formelle und gestalterische Eignung wird im Zuge eines mehrstufigen Bewerbungsverfahrens geprüft. Dieses besteht aus der formellen Bewerbung, dem Einreichen einer Mappe und einem persönlichen Vorstellungsgespräch.

Kosten

Bitte individuell erfragen, Ausbildungsförderung ist möglich.

Internationales Masterprogramm Sustainability in Fashion

Als erste Ausbildungsstätte deutschlandweit stellt sich ESMOD Berlin mit diesem Studiengang den Anforderungen eines neuen Bewusstseins der Modeindustrie, sich sowohl ökologisch als auch ethisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig zu positionieren. Das Programm richtet sich an Studierende, die die Selbstständigkeit oder Führungspositionen in der internationalen Modebranche anstreben.

Workshops, Kolloquien und Exkursionen, sowie ein praxisbezogener Auslandsaufenthalt fördern nicht nur den internationalen Austausch, sondern sorgen für ein tiefreichendes Verständnis der Branche und generieren ein vielfältiges, inspirierendes Programm.

Der Studiengang ist international ausgeschrieben und wird in englischer Sprache abgehalten.

Studieninhalte

Das 12-monatige Studium gliedert sich in zwei Semester. Auftakt bildet die Einführungswoche, die in die Thematik einführt. Vertiefungsmodule, die sich unter anderem aus praktischen Workshops zusammensetzen, arbeiten die fachspezifischen Schwerpunkte heraus. Die vielfältigen Ansatzpunkte und Aspekte für nachhaltiges Wirken entlang der textilen Kette werden dabei erfahren und erprobt. Begleitet werden diese praktischen und theoretischen Einheiten von „Professional Practise“ sowie von verschiedenen Gastvorträgen und Gastkritiken innerhalb des Kolloquiums.

Im Austausch mit internationalen Partnern des weitreichenden Netzwerkes der ESMOD BERLIN können Clustermodule zum Beispiel in China, Indien oder auch in Deutschland abgehalten werden. Ein vier bis acht Wochen dauernder Aufenthalt im interkulturellen Austausch mit akademischen und wirtschaftlichen Partnern vor Ort ermöglicht ein vertieftes Verständnis der Branche. Gleichzeitig werden Ansatzmöglichkeiten für die individuelle Projektarbeit entwickelt.

Der Kurs stellt vier Kernthemen in den Mittelpunkt:

SUSTAINABLE KNOWLEDGE – was ist Nachhaltigkeit, was bedeutet das in und für die Mode, worin liegt der Unterschied zum konventionellen Bekleidungssektor?
SUSTAINABLE DESIGN STRATEGIES – zeigt die verschiedenen Möglichkeiten nachhaltiger Design- und Produktionsansätze entlang der textilen Kette auf und wie daraus neue und progressive Modekonzepte entstehen.

SUSTAINABLE PRODUCTION & TEXTILES – dieses Themenfeld umfasst den gesamten Bereich des textilen Materials, seiner Herstellung und Beschaffung und damit die Möglichkeiten und Begrenzungen ökologischer Textil- und Bekleidungsproduktion inkl. der toxikologischen Aspekte von der Faserherstellung über Färbung, Ausrüstung und Produktion bis zur Nutzung und Entsorgung.

SUSTAINABLE MARKETING – der internationale Modemarkt wird in seiner Organisation und seinen hergebrachten Strukturen und Gewohnheiten analysiert und hinterfragt, nachhaltige Businessmodelle werden entwickelt.

Das zweite Semester – die Masterphase – steht im Zeichen der Erstellung der individuellen Masterarbeit, die in Kooperation mit verschiedenen Firmen und Kooperativen weltweit entstehen wird. Der dazu gehörige praxisbezogene Auslandsaufenthalt bietet wichtige, persönliche Erkenntnisse und Erfahrungen.

Studiendauer

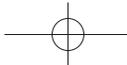
2 Semester

Abschluss

Master of Art (M.A.)

Studienvoraussetzungen

– Studienabschluss als Bachelor of Arts oder entsprechender Studiengang in Modedesign oder Fächern mit deutli-



cher Überschneidung zum Programm des M.A. „Sustainability in Fashion“.

- In Ausnahmefällen können Bewerber auch ohne entsprechenden Abschluss bei Nachweis von mindestens drei Jahren Berufserfahrung auf professionellem Niveau in der Mode- oder Textilbranche mit abgeschlossener Berufsausbildung über ein gesondertes Verfahren zugelassen werden.

- Sprachkenntnisse: Englisch, fließend in Wort und Schrift
- 3-stufiges Bewerbungsprozedere mit abschließendem persönlichem Interview

Studienkosten

Für das Masterprogramm 2012/13 betragen die Studienkosten 10.500 € für EU Studenten plus 650 € Immatrikulationsgebühr.

Informationen und Kontakt

ESMOD Berlin
Internationale Kunsthochschule für Mode
Görlitzer Str. 51
10997 Berlin
Tel: (030) 6 11 22 14
Fax: (030) 6 11 21 87
info@esmod.de
www.esmod.de

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Die HWT Berlin bietet im Bereich Mode/Textil/Bekleidung zwei Studiengänge mit jeweils Bachelor- und konsekutivem Masterabschluss.

Bachelor-Studiengang Modedesign

Selbst die beste Kollektion verkauft sich nicht ohne Managementkenntnisse, selbst die größte Überredungskunst überzeugt keinen Kunden, wenn die Mode nicht gefällt. Modedesign ist daher viel mehr als der kreative Entwurf und seine Umsetzung. Es ist eine Aufgabe mit vielen Aspekten, die von der konzeptionellen Planung einer neuen Kollektion über das Marketing bis zu den Verhandlungen mit Abnehmern reicht. Das Bachelor-Studium bereitet auf die gesamte Bandbreite von Anforderungen vor, denen sich künftige Modedesigner und -designerinnen stellen müssen.

Studieninhalte

Das Bachelor-Programm Modedesign an der HTW Berlin hat zwei Schwerpunkte: die Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Design und Schnittkonstruktion und die praktische Übung des Gelernten. Im Fokus steht das Training des räumlichen Denkens, also die Voraussetzung für die Übertragung von gezeichneten Entwürfen auf den dreidimensionalen Körper. Außerdem gestalterische Möglichkeiten der Schnittentwicklung sowie der produktgerechte Einsatz von Material und Produktionstechnologie.

Das zentrale Stichwort des Bachelor-Studiengangs Modedesign an der HTW Berlin ist „Praxis“. Die Studierenden erleben die beruflichen Anforderungen bereits im 18-wöchigen Vorpraktikum, im 5. Semester im 12-wöchigen Fachpraktikum sowie in Übungen und Projekten im Studium. Sie überprüfen dabei ihr erworbenes Wissen über Design, Schnittgestaltung und Präsentation ebenso an den realen Anforderungen wie ihre Management- und Teamwork-Kompetenz.

Studiendauer

7 Semester, 1 Vorpraktikum

Abschluss

Bachelor of Art (B.A.) Modedesign

Studienvoraussetzungen

Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder fachgebundene Studienberechtigung. Bewerbungsverfahren mit Vorlage einer Mappe mit ca. 20 eigenen Arbeiten, Hausaufgabe und ein eintägiger Eignungstest. Vorpraktikum von mindestens 18 Wochen, davon mindestens 12 Wochen vor Studienbeginn.

Kosten

Semestergebühren und Materialkosten

Master-Studiengang Modedesign

Wer sich nach dem Erststudium weiter akademisch und praktisch spezialisieren möchte, kann direkt das Master-Studium Modedesign anhängen. In drei Semestern vertiefen die Studierenden ihre Fachkenntnisse in Gestaltung, Schnitttechnik, Trenderkennungs- und Marktmechanismen, über innovative Materialien und Management. Schwerpunktthemen sind neben Design und Schnittentwicklung auch CAD-Techniken und der Modemarkt. In einigen Modulen findet der Unterricht gemeinsam mit den Studierenden des Master-Programms Bekleidungstechnik/Konfektion statt, so dass beide Seiten vom sich ergänzenden Fachwissen profitieren.

Studiendauer

3 Semester

Studienabschluss

Master of Arts (M.A.) Modedesign

Studienvoraussetzung

Erster akademischer Grad (Bachelor, Diplom, Master) in Modedesign oder einem vergleichbaren Studiengang, erfolgreich bestandener Eignungstest.

Kosten

Semestergebühren und Materialkosten

Bachelor-Studiengang Bekleidungstechnik/Konfektion

Studierende der Bekleidungstechnik/Konfektion erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie für eine Tätigkeit in Bekleidungsunternehmen und angrenzende Bereiche der Wirtschaft qualifizieren. Dabei sind die Fächer Betriebswirtschaftslehre, Management und Marketing integrierter Bestandteil des Studienganges. Eine umfassende Fremdsprachenausbildung bereitet auf eine Auslandstätigkeit vor.

Studieninhalte

Das Studium vermittelt mathematisch-naturwissenschaftliche, ingenieurwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen und fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Bekleidungsgestaltung und -konstruktion, textile Werkstoffe und ihre Verarbeitung, Bekleidungsmaschinen und Fertigungsverfahren, Arbeitswissenschaften und Fertigungsorganisation, Prozessmanagement, Produktmanagement, Qualitätssicherung und Sprachen. In fachspezifischen Projekten werden die Schwerpunkte der Ausbildung praxisbezogen in komplexen Prozessen zusammengeführt und angewendet. Dafür stehen Labore mit modernster Prüftechnik, Computertechnik sowie Maschinen und Anlagen zur Verfügung.

Der Umgang mit innovativen Materialien, deren Verarbeitung und Gestaltung einschließlich solider Kenntnis in CAD-Anwendungen, CAD-Systemtechnik und -pflege, Managementfunktionen, einschlägigen gesetzlichen Grundlagen sowie Organisation sind ebenfalls zentraler Bestandteil des Studiums. Im 5. Semester ist ein Fachpraktikum von 18 Wochen vorgesehen.

Studiendauer

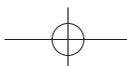
7 Semester

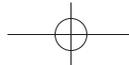
Abschluss

Bachelor of Science

Studienvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife (Abitur),





Berufsausbildung (8)

Fachhochschulreife fachgebundene Studienberechtigung. Vorpraktikum von 13 Wochen.

Kosten

Semestergebühren und Materialkosten

Master-Studiengang Bekleidungsstechnik/Konfektion

Die Verleihung des Mastergrades qualifiziert die Inhaber/-innen, auf dem Gebiet der Bekleidungsstechnik/Konfektion in qualifizierten, leitenden Funktionen zu arbeiten.

Studienziel ist das Erlangen von speziellen fachspezifischen Qualifikationen einschließlich der heute von der Industrie erwarteten Interdisziplinarität. Im Vordergrund stehen hierbei aktuelle technische und wirtschaftliche Entwicklungen, die für die Weiterentwicklung der Bekleidungs- und Textilwirtschaft unabdingbare Voraussetzungen sind.

Die Absolventinnen und Absolventen werden auf eine qualifizierte Leitungstätigkeit in Verbindung mit einer Sozialkompetenz zur Mitarbeiterführung vorbereitet.

Studieninhalte

Trenderkennungs- und Marktmechanismen, innovative CAD- und CIM-Technik, Fehlstellenanalytik textiler Flächengebilde, CAD-Systemtechnik, Kollektionsentwicklung, innovative Materialien und Verarbeitung, Produktmanagement, Datenmanagement/Datenbanken, 3D-Fertigungstechnik, Concurrent Engineering in der Bekleidungsindustrie, Qualitätsmanagement.

Studiendauer

3 Semester

Abschluss

Master of Science

Studienvoraussetzungen

Bachelorabschluss Bekleidungstechnik/Konfektion oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang; ggf. Auswahlverfahren

Kosten

Semestergebühren und Materialkosten

Informationen und Kontakt

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Fachbereich Gestaltung
Wilhelminenhofstraße 75A
12459 Berlin

Tel: (030) 5019 2151

Fax: (030) 5019 4709

Studiengang Modedesign

<http://md-bachelor.htw-berlin.de/>

Studiengang Bekleidungsstechnik/
Konfektion

<http://btk.htw-berlin.de/>

TV-Vorschau

Samstag, 4. Februar 15.05 Uhr

N24

Kronzuckers Kosmos

Weg des T-Shirts

Welche Stationen durchläuft ein T-Shirt, bis wir es im Laden kaufen können?

Montag, 6. Februar 21.00 Uhr

NDR

Kleider machen Deutsche

Von der Trümmerzeit in die wilden Sechziger

Kleider machen Leute, so lautet das Sprichwort. „An der Farbe lässt sich die Sinnesweise, am Schnitt die Lebensweise der Menschen erkennen“, schrieb Goethe. Die Frau im kurzen Rock: Schlampe oder modische Trendsetterin? Der Mann mit den langen Haaren und Jeans: Freigeist oder Gämmler? So wie das Outfit eine Persönlichkeit charakterisiert, so spiegeln die Kleidungskonventionen die Gesellschaft. Was gestern noch skandalös war, mag heute schon betulich scheinen. Kleidung im Spiegel der Zeiten. Die zweiteilige Dokumentation „Kleider machen Deutsche“ unternimmt eine Zeitreise durch die Mode vom Nachkriegsdeutschland bis zum Mauerfall. Sie erzählt Geschichten aus dem Alltag der Menschen und verknüpft sie mit den Ereignissen deutscher Geschichte und der gesellschaftlichen Entwicklung.

TV-Vorschau

Dienstag, 7. Februar 13.00 Uhr

NDR

Typisch! Kleider machen Leute

Hamburgs letzter Plünnhörer

Olaf Rintsch ist Präsident der Textilsparte des Büro of International Recycling (BIR), dem Recycling-Weltverband und führt die Textil-Recycling Firma K. & A. Wenkhaus in der vierten Generation. Aus dem Familienbetrieb hat Rintsch ein global agierendes Unternehmen geformt. 22 Tonnen Altkleider kommen täglich in seinen Betriebshallen in Hamburg-Wandsbek an. Dort werden sie sortiert, verpackt und in alle Welt verschifft.

Sonntag, 12. Februar 12.30 Uhr

BR

LIDO

Von München nach Hollywood - Johnny Talbot und Adrian Runhof

Eine der erstaunlichsten Erfolgsgeschichten der Modewelt: Johnny Talbot und Adrian Runhof haben es innerhalb weniger Jahre geschafft, sich als Designer international durchzusetzen. Sitz ihres Labels „Talbot Runhof“ ist München. Dort werden die Shows in Paris organisiert, dort wird der Vertrieb für die amerikanischen Department Stores kontrolliert und dort entstehen alle Entwürfe.

Kurzfristige Änderungen sind möglich

TV-Vorschau

Montag, 13. Februar 21.00 Uhr

NDR

Kleider machen Deutsche

Von den 68ern zum Mauerfall (Teil 2)

Donnerstag, 16. Februar 14.15 Uhr

ARTE

Kleider und Leute

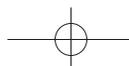
In Mexiko sind Mariachi-Musiker sehr beliebt. Das angeblich von dem französischen Wort „mariage“ (Hochzeit) abgeleitete Wort bezeichnet Männer im traditionellen Charro-Kostüm bestehend aus engen, schwarzen Hosen mit seitlichen Silberknöpfen, Rüschenhemden, bestickten Bolerojacken, spitzen Stiefeln und Sombreros. Bei Festlichkeiten aller Art sorgen die Mariachi gegen ein Paar Pesos für Stimmung. Auf dem Lande versammeln sich sonntags die Charros in ihrer typischen Tracht zur Messe und gehen anschließend zum Rodeo und zum Polkatzen. Die Damen tragen dabei zu ihren Sombreros üppige Volantkleider.

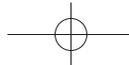
Samstag, 18. Februar 19.30 Uhr

BR

LIDO

Von München nach Hollywood - Johnny Talbot und Adrian Rundhof





Berufsausbildung (8)

(PLZ 1000: Berlin und Mecklenburg-Vorpommern)

BEST-Sabel Berufsfachschule für Design und Fachoberschule für Technik, Berlin

Am BEST-Sabel Bildungszentrum können im Bereich Mode/Bekleidung zwei Abschlüsse erworben werden: einmal an der Berufsfachschule für Design, zum andern ein Fachoberschulabschluss mit dem Schwerpunkt Mode/Bekleidungstechnik

Best-Sabel Berufsfachschule für Design

Ausbildungsinhalte

Die Berufsfachschule für Design führt zu einem staatlich anerkannten Ausbildungsabschluss. Die Ausbildungsstruktur orientiert sich stark an den Erwartungen der Industrie. Nach einer einleitenden Phase, in der die Grundlagen der Gestaltung in innovativer Auseinandersetzung mit der Materie vermittelt werden, schließt sich der Umgang mit den Neuen Medien an. Hierbei werden anhand zielgruppenorientierter Themenstellungen praxisrelevante Fähigkeiten entwickelt. Künstlerische Aussagen und technische Möglichkeiten werden auf die Anforderungen des Marktes abgestimmt. Dabei spielt die Arbeit mit computergestützten Schnitt- und Entwurfsprogrammen eine wichtige Rolle.

Ausbildungsdauer

3 Jahre Vollzeit-Unterricht mit 36 Unterrichtsstunden pro Woche sowie ein dreimonatiges Praktikum.

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Modedesigner/in

Ausbildungsvoraussetzungen

Mittlerer Schulabschluss, Vorlage einer Mappe mit 15–20 eigenen kreativen Arbeiten, Eignungstest

Kosten

400,00 € monatlich zzgl. Lernmittel- sowie Einschreib-, Eignungstest- und Prüfungsgebühren

BEST-Sabel Fachoberschule für Technik

Die Fachoberschule für Technik vermittelt die Fachhochschulreife (Fachabitur), welche zu einem weiterführenden Studium an allen Fachhochschulen (FH) berechtigt. In fachpraktischer Ausbildung liegen die Schwerpunkte auf den Gebieten Mode/Bekleidungstechnik.

Ausbildungsinhalte

Mit der zweijährigen schulischen Ausbildung kann einerseits die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden und andererseits eine Präzisierung bezüglich der konkreten beruflichen Orientierung im gestalterischen Bereich erfolgen. Eine dreimonatige Praktikumsphase verstärkt diesen Anspruch und bietet den Teilnehmern einen Einblick in ihre zukünftige Arbeitswelt. Durch eine dreimonatige Praktikumsphase während der Ausbildung wird ein Einblick in die zukünftige Berufspraxis vermittelt und es können praktische Erfahrungen gesammelt werden. Kernpunkt dieses Bildungsganges ist eine ausgewogene Synthese der Vermittlung

von allgemeinbildenden theoretischen und fachpraktischen Kenntnissen, verbunden mit der Entfaltung und Weiterentwicklung von Fähigkeiten sowie der Förderung von Teamfähigkeit.

Unterrichtsfächer: Deutsch, Sozialkunde, Mathematik, Englisch, Chemie, Physik, Sport, Informatik, Kostümgeschichte, Zeichnen, Raum und Perspektive, Mode/Bekleidungstechnik (Fertigungstechnik/CAD), Kostümgestaltung, Modellbau, Maskenbild

Ausbildungsdauer

2 Jahre (inkl. 3 Monate Praktikum)

Abschluss

Fachhochschulreife

Ausbildungsvoraussetzungen

- Mittlerer Schulabschluss, 21. Lebensjahr nicht vollendet, Numerus Clausus muss erfüllt werden
- Aufnahmegespräch

Kosten

290,00 € Schulgeld monatlich, zzgl. Lernmittel- und Prüfungsgebühren

Informationen und Kontakt

BEST-Sabel Fachoberschule für Technik
Lindenstr. 42
12555 Berlin
Tel: (030) 65 66 10 0
E-Mail: design@best-sabel.de
Fachbereichsleitung Mode: Susanne Kreuz
Tel.: (030) 65 66 10-24
ww.best-sabel.de

Weißensee Kunsthochschule Berlin

Die staatliche Kunsthochschule Berlin-Weißensee bietet im Bereich Mode/Textil/Kostümbildner drei Studiengänge an: ein Modedesign-Studium mit den Abschlüssen Bachelor/Master, den Studiengang Textil- und Flächen-Design mit den Abschlüssen Bachelor/Master sowie den Studiengang Bühnen- und Kostümbild.

Studiengang Modedesign

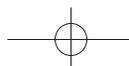
Studieninhalte

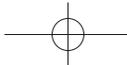
Das Studium des Mode-Designs ist in einen Bachelor- und einen darauf aufbauenden Masterstudiengang gegliedert. Der vierjährige Bachelorstudiengang soll dazu befähigen, eine eigene gestalteri-

sche Position und Identität zu entwickeln. Eine der Besonderheiten des Studiums an der Kunsthochschule Weißensee besteht darin, dass alle Studenten und Studentinnen ein einjähriges, fachübergreifendes künstlerisches Grundlagenstudium gemeinsam absolvieren. Die folgenden drei Studienjahre beschäftigen sich mit dem Verständnis von Mode und deren historischen, soziologischen und ökonomischen Grundlagen. Es wird vermittelt, komplexe Gestaltungsaufgaben methodisch anzugehen und umfassend, auch Disziplinen übergreifend, zu lösen. Ein sich durch das gesamte Studium hindurchziehendes Prinzip ist die intensive Wechselwirkung zwi-

schen praktisch gestaltender Arbeit und theoretischer Auseinandersetzung. Mode wird in ihrer ganzen Komplexität betrachtet und die Wechselbeziehungen von Modewandel und Gesellschaft werden aufgezeigt.

Im einjährigen Master-Studium wird die Designkompetenz der Studierenden weiter entwickelt. Auf der Grundlage modegestalterischer Kenntnisse wird ein umfassendes Verständnis des globalen Modemarktes vermittelt. Im Vordergrund steht projektorientiertes Arbeiten. Neben klassischen Modekonzepten können im Master-Studium auch Projekte aus angrenzenden Bereichen und interdisziplinäre Arbeiten entwickelt werden.





Berufsausbildung (8)

Studiendauer

Studiengang Bachelor 4 Jahre
Studiengang Master (aufbauend) 1 Jahr

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.) Modedesign
Master of Arts (M.A.) Modedesign (Beginn voraussichtlich im Wintersemester 2012/13)

Studienvoraussetzungen

- Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium sind künstlerische Eignung, berufliche Vorbildung und die allgemeine Hochschulreife.
- Die künstlerische Eignung wird in einer Prüfung festgestellt.

Kosten

Semestergebühren, Materialkosten

Studiengang Textil- und Flächen-Design

Der Studiengang Textil- und Flächen-Design ist ebenfalls in einen vierjährigen Bachelor- und einen einjährigen Masterstudiengang gegliedert. Auch hier steht am Anfang ein einjähriges fachübergreifendes künstlerisch-gestalterisches Grundlagenstudium, das gemeinsam mit den Studierenden der anderen Studiengänge absolviert wird.

Studieninhalte

In den folgenden drei Studienjahren steht die Gestaltung der Fläche in ihren unterschiedlichsten Zusammenhängen im Zentrum. Es kann dabei sowohl um Körper gehen, Innen- und Außenräume als auch um Oberflächen von Produkten. Neben der Beschäftigung mit traditionellen und neuen technischen Möglichkeiten bei der Gestaltung textiler und nicht-textiler zweidimensionaler Materialien spielt die Auseinandersetzung mit benachbarten Arbeitsbereichen – Architektur, Mode, Produkt-Design, Medien, bildende Kunst etc. – eine große Rolle.

Ebenso werden gesellschaftliche Aspekte ins Auge gefasst: Auf welchen Alltag bezieht man sich, wie korrelieren Farben und Stoffe mit Lebensgefühl bzw. Lebensstil, wie funktionieren Trends?

Das auf dem Bachelorstudiengang aufbauende Masterstudium legt den Schwerpunkt auf „Material & Style“. Es beinhaltet zum einen die Fokussierung auf einen ästhetisch wie technisch zeitgemäßen Einsatz von Materialien. Zum anderen soll eine präzise Wahrnehmung zeitgenössischer kultureller Strömungen in den Designprozess integriert werden. Die Studierenden sollen ihre eigene Identität als Designer systematisch weiterentwickeln und in einem gesellschaftlich relevanten, zukunftsorientierten Projekt umsetzen.

Studiendauer

Studiengang Bachelor 4 Jahre
Studiengang Master (aufbauend) 1 Jahr

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.) Modedesign
Master of Arts (M.A.) Modedesign (Beginn voraussichtlich im Wintersemester 2012/13)

Studienvoraussetzungen

- Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium sind künstlerische Befähigung, die in einer Prüfung festgestellt wird, berufliche Vorbildung und die allgemeine Hochschulreife.

Studiengang Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee ist ein künstlerischer Studiengang. Im ersten Studienjahr werden fachübergreifend gemeinsam mit den Studierenden der anderen Studiengänge der Kunsthochschule künstlerisch-gestalterische Grundlagen vermittelt.

Studieninhalte

Darauf aufbauend werden die Möglichkeiten von Bühne und Kostüm historisch und im gegenwärtigen Theater untersucht und erprobt. Lehre und Studium finden hier im Spannungsfeld zwischen Bühne, Kostüm, Dramaturgie und Regie statt; dazu kommen die Schwerpunkte Neue Medien und Kostüm. Das Ziel der Ausbildung ist der Bühnen- und Kostümbildner als eigenständiger Künstler und gleichberechtigter Partner im Inszenierungsvorgang, der über die Fähigkeit verfügt, Ideen und Konzeptionen adäquat darzustellen, mitzuteilen, technisch umzusetzen und zur Wirkung zu bringen.

Studiendauer

10 Semester

Studienvoraussetzung

- Voraussetzungen für die Zulassung zum Studiengang Freie Kunst / Bühnen- und Kostümbild sind der Nachweis besonderer künstlerischer Befähigung sowie ausgeprägtes Interesse am Theaterberuf. In beruflicher Vorbildung oder in Praktika an Theatern erworbene Kenntnisse sind von Vorteil.
- Die allgemeine Hochschulreife ist erwünscht.
- Die künstlerische Eignung wird in einer Prüfung festgestellt.

Kosten

Semestergebühren

Informationen und Kontakt

Weißensee Kunsthochschule Berlin
Bühningstraße 20
13086 Berlin
Telefon: (030) 47705-0
Telefax: (030) 47705-290
E-Mail: sekretariat.rektorin@kh-berlin.de
Internet: www.kh-berlin.de
Allgemeine Studienberatung:
Tel. (030) 47705 342

Designschule für Grafik, Fashion, Game, Schwerin

Die Designschule ist eine private höhere Berufsfachschule, an der in den Fachbereichen Modedesign, Grafikdesign und Gamedesign ausgebildet wird. Im Fachbereich Modedesign stehen die Themen Idee, Entwurf, Schnittkonstruktion, Fertigung und Präsentation (Modeschau, Fotoshooting etc.) im Mittelpunkt der Ausbildung. Ziel ist es, die zukünftigen Modedesigner/innen durch die Vielzahl an Projekten sowie durch die fundierte Grundlagenausbildung theoretisch wie praktisch auf das Berufsleben vorzubereiten.

Ausbildungsinhalte

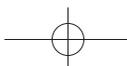
Das Wissen um theoretische sowie künstlerische Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten ist die Voraussetzung für gestalterisches Arbeiten. Alle Lehrfächer, die sich mit Gestaltungslehre und Grundlagenvermittlung befassen, führen zunächst an die Thematik Bekleidungs-gestaltung heran und bauen dann systematisch aufeinander auf.

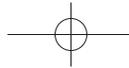
In den Projekten werden Gestaltungsressourcen aufgetan und theoretisches Wissen vertieft. Diese Kenntnisse werden sofort in ersten Bekleidungsentwürfen

angewendet. Die Auswertung von Fachzeitschriften und Trendinformationen wird trainiert, um suggestiv Aufgenommenes zu einem verwertbaren Pool von Inspirationsquellen zu verarbeiten.

Im zweiten Jahr kommt der Komplex „Kollektionsgestaltung“ zur Entwurfsarbeit von Einzelmodellen hinzu. Das dritte Jahr steht im Zeichen der selbstständigen Anwendung und Umsetzung des Gelernten.

Am Ende des 1. Studienjahres findet ein schulinternes Vertiefungspraktikum statt. Zum Ende des 2. Studienjahres fin-





det dann ein verpflichtendes, mindestens dreiwöchiges externes Praktikum statt. Dieses führt die jungen Modekreativen am Ende des 2. Studienjahres in die Realität eines selbst gewählten Branchen- oder branchennahen Unternehmens.

In jedem Semester sind durch die Studierenden zu einem gestellten Thema ein oder mehrere Modelle selbst zu entwerfen, im Schnitt zu erarbeiten und in der Fertigung umzusetzen. Hier werden bereits erlerntes Wissen, handwerkliches Können und eigene Kreativität fächerübergreifend zusammengeführt und angewendet. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt dann in Modeschauen oder im Rahmen von Fotoshootings.

Ausbildungsdauer
3 Jahre (6 Semester)

Abschluss

Modedesigner/Modedesignerin der Höheren Berufsfachschule. Studierende mit 10.-Klasse-Abschluss haben zusätzlich die Möglichkeit durch Belegung von Zusatzunterricht und nicht innerhalb des regulären Ausbildungsprogrammes parallel zur Modedesign-Ausbildung die Fachhochschulreife zu erlangen.

Ausbildungsvoraussetzungen

- Realschulabschluss (10. Klasse-Abschluss) oder
- Fachhochschulreife oder
- Abitur oder
- abgeschlossene Berufsausbildung (in einem artverwandten Beruf)
- Bewerbungsmappe
- Bewerbungsgespräch

Kosten

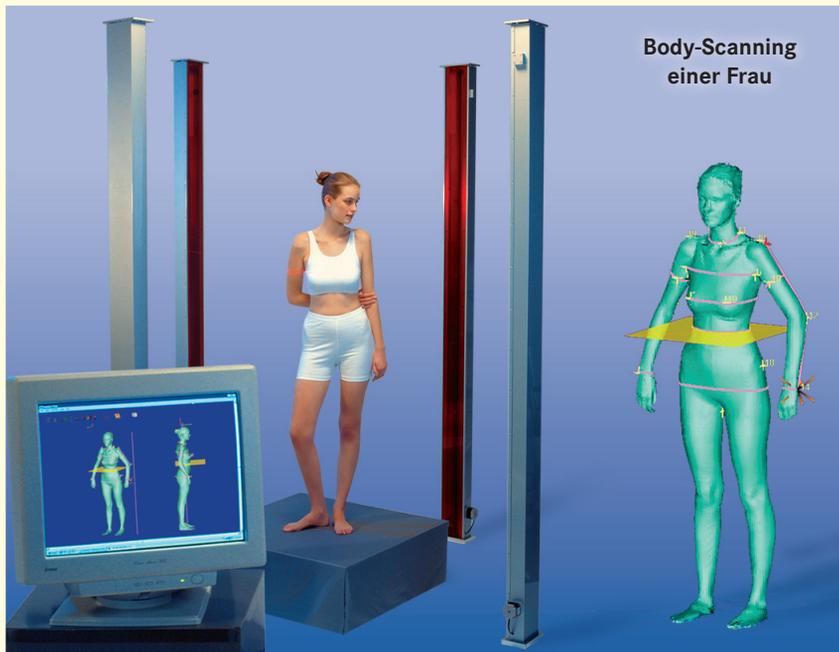
Schulgeld: 320 € (monatlich; Jahreszahlung möglich); Materialkosten: 250 € (einmal je Semester); Prüfungsgebühr: 230 € (einmalig im 6. Semester) BAFöG Förderung (Schüler BAFöG) möglich

Informationen und Kontakt

Designschule Schwerin für Grafik, Fashion, Game
Bergstraße 38
19055 Schwerin
Tel: (0385) 555 9775
Fax: (0385) 577 7385
E-Mail: info@designschule.de
www.designschule.de

Produkte der Spitzenklasse:

Zwei Millionen Legeaufträge auf Automarker



Mehrwert in der gesamten Produktentwicklung. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal erhält die assyst-Technologie durch die Ergänzung mit der ProductFit Technology von Human Solutions, die aktuelle, internationale Körpermaße von Anfang an in den Produktentwicklungsprozess einbindet.

Legen On Demand liegt im Trend

Automarker sprengt die zwei Millionengrenze. So viele Legeaufträge* wurden bereits auf dem Serviceportal für Legen on Demand von assyst erstellt. In Zeit umgerechnet bedeutet das, dass alle 10 Sekunden ein Schnittbild auf Automarker gelegt wird. Der Service bietet eine enorme Zeitersparnis in der Arbeitsvorbereitung, weil viele Schnittbilder in kurzer Zeit parallel erstellt werden können. „Seit der Einführung der Rubberband-Technologie für Automarker können auch sehr komplexe Schnittbilder zum Beispiel für Rapportstoffe erstellt werden. Unsere Kunden können jetzt einen Großteil Ihrer

Schnittbilder vollautomatisch legen“, erklärt Dr. Andreas Seidl, Geschäftsführer von assyst, den Erfolg von Automarker.

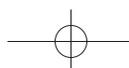
*Ein Legeauftrag kann bis zu 300 Bilder umfassen

Die assyst GmbH mit Sitz in Dornach bei München gehört zur Human Solutions-Gruppe und ist ein Tochterunternehmen der Human Solutions GmbH. Das Technologieunternehmen ist international an neun Standorten vertreten, darunter Italien, Türkei und USA.

www.assyst.de

Assyst entwickelt integrierte CAD- und PLM-Lösungen für die Fashion- und Interiors-Industrie. Als deutscher Marktführer bietet er Produkte der Spitzenklasse und arbeitet weltweit mit führenden Unternehmen zusammen. Dazu gehören Ahlers, Betty Barclay, Escada oder Hugo Boss, genauso wie Domo Polstermöbel, Himmola, Hymor oder Koinor aus dem Bereich Interior.

Der assyst-Erfolgsanspruch ist: „Your business first“. Die Software richtet sich deshalb konsequent an den spezifischen Prozessen aus und schafft mit seiner durchgängigen Technologiekette, Automatisierung und Simulation nachweisbaren



Berufsausbildung (9)

(PLZ 2000 HAMBURG)

AMD Akademie Mode & Design Standort Hamburg

Der Hamburger Standort der AMD Akademie Mode & Design hat im September 2005 vom Hamburger Senat die Anerkennung zur staatlich anerkannten privaten Hochschule erhalten. Sie bietet in ihrem Hochschulprogramm die Bachelor Studiengänge Mode Design (B.A.), Mode- und Designmanagement (B.A.) sowie Raumkonzept und Design (B.A.) an.

Im eigenen Akademieprogramm der AMD wird Modejournalismus / Medienkommunikation angeboten. Weiterbildungsprogramme (Direktricienausbildung, Kreativworkshops) runden das Akademiebildungsangebot ab.

Mode Design (B.A.)

Studieninhalte

Der Studiengang Mode Design wird an der AMD als siebensemestriger Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) angeboten. Er vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten des Entwurfs, der Realisation und der Visualisierung von Mode. Die Auseinandersetzung mit Gestaltung, theoretischer Herleitung und Begründung und der Präsentation und Inszenierung hat neben der Entwicklung branchenspezifischer Kompetenzen die Ausbildung einer eigenen künstlerischen Handschrift zur Zielsetzung.

Der Studiengang ist als modularisiertes Lehrsystem konzipiert und beinhaltet die Kombination verschiedener Lehrinhalte zu thematischen Blöcken. Der Studienablauf ist in drei Studienabschnitte gegliedert.

Im ersten Studienabschnitt werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Entwurf, Konstruktionssystemen, Fertigung, Material und Visualisierung gelehrt. Daneben dienen Lehrveranstaltungen zur Geschichte und Theorie der Gestaltung der theoretischen Fundierung.

Der zweite Studienabschnitt baut mit Vertiefungs- und Wahlmodulen auf dem ersten Studienabschnitt auf. Neben dem Verständnis für Entwurfsprozesse stehen hier die Wechselwirkungen zwischen Entwurf, Material, Konstruktion und Realisation im Zentrum und werden in Projekten erarbeitet. Lehrveranstaltungen zur Ästhetik und Modetheorie sowie zu Modemarketing und Designrecht erschließen theoretische Bezugfelder und branchenspezifische Kompetenzen der Vermarktung von Mode. Das Studium

schließt mit der Bachelor-Prüfung im dritten Studienabschnitt ab.

Studiendauer

7 Semester

Abschluss

Modedesigner (B.A.)

Aufnahme und Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- das positive Ergebnis des Auswahlverfahrens

Kosten

Studiengebühren monatlich: 625 €
Anmeldegebühren: 960 €

Mode- und Designmanagement (B. A.)

Studieninhalte

Der Studiengang Mode- und Designmanagement wird als siebensemestriger Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) angeboten. Der Studienablauf ist in drei Studienabschnitte gegliedert. Im ersten Abschnitt werden grundlegende Fächer der klassischen Betriebswirtschaftslehre, wie Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Finanzierung und Marketing, gelehrt. Darüber hinaus werden branchenspezifische Lehrinhalte, wie Textiltechnologie, Bekleidungstechnologie, Visualisierung und Mode- und Designgeschichte, vermittelt.

Der zweite Studienabschnitt baut mit Vertiefungs- und Wahlmodulen auf dem ersten auf und erweitert die Lehrinhalte mit dem Ziel der Entwicklung eines strategischen und konzeptionellen Verständnisses. Beleuchtet werden die in der Modebranche relevanten globalen und interkulturellen Zusammenhänge, die für die Ausbildung von Management- und Führungsqualitäten entscheidend sind. Die Wahlmodule werden interdisziplinär mit dem Studiengang Raumkonzept und Design (B.A.) und Mode Design (B.A.) angeboten. Das Studium schließt mit der Bachelor-Prüfung im letzten Studienabschnitt ab.

Der Studiengang Mode- und Designmanagement (B.A.) vermittelt – anders als bestehende Textilmanagement-Studiengänge – Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die weniger produktionstech-

nologisch als vielmehr betriebswirtschaftlich sind und dabei die Aufgabengebiete Produktmanagement und Marketing betonen. Die Studieninhalte verbinden betriebswirtschaftliche und branchenspezifische Kompetenzen und reagieren auf die Anforderungen der Branche.

Studiendauer

7 Semester

Abschluss

Mode- und Designmanager (B.A.)

Aufnahme und

Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- das positive Ergebnis des Auswahlverfahrens

Kosten

Studiengebühren monatlich: 625 €
Anmeldegebühren: 960 €

Modejournalismus/ Medienkommunikation

Studieninhalte

Weil Mode mehr als ein textiles Phänomen ist, lernen die Kursteilnehmer Modestrecken zu konzipieren, zu produzieren und zu betexten, Trend- oder Personal-Stylings zu realisieren, die Qualität von Kleidungsstücken zu erkennen, Layouts zu gestalten, Reportagen zu schreiben, Interviews zu führen, Marketing-Konzepte und PR-Strategien zu entwickeln oder TV-Beiträge zu produzieren. Geschult wird kreative Ideenfindung, fachliches Handwerk, theoretisches Abstraktions- und Reflexionsvermögen wie auch die schriftliche, mündliche und visuelle Präsentation der Ergebnisse. In der stark praxisorientierten Ausbildung teilen Kursteilnehmer und Dozenten ein Ziel: die Entwicklung einer kreativen und fachlich qualifizierten Persönlichkeit der Kursteilnehmer mit guten Chancen für einen direkten Berufseinstieg nach der Ausbildung.

Neben Kulturjournalismus werden Kommunikations- und Vermarktungsstrategien in der Mode vermittelt. Dazu werden beispielsweise PR- und Marketingkonzepte entwickelt. Ein weiterer Baustein sind Grundlagen im Bereich Visueller Kommunikation wie z. B. die Konzeption und Produktion eines TV-Beitrags

Berufsausbildung (9)

oder die Gestaltung eines Magazins. Zusätzlich erwerben die Kursteilnehmer fundierte EDV-Kenntnisse, lernen Sprachen sowie Präsentationstechniken in Deutsch und Englisch.

Die AMD-Dozenten sind vor allem Praktiker, die sich in ihrem Fachgebiet im Markt durchgesetzt haben. Sie arbeiten für renommierte Verlagshäuser, TV-Sender und Filmproduktionen, in PR-Agenturen oder Marketing-Departments sowie anderen Medien- und Modeunternehmen. Der curriculare Aufbau der Ausbildung Modejournalismus/Medienkommunikation sieht sowohl im Wochentakt aufgebaute Lehrveranstaltungen als auch modulare Kompakt-Seminare vor. Ergänzt wird die Ausbildung durch zwei dreimonatige Praktika in Unternehmen der Mode- und Medienbranche im In- oder Ausland, interdisziplinäre Workshops und Praxisprojekte in Kooperation mit verschiedenen Marken.

Das praxisorientierte Bildungsangebot Modejournalismus / Medienkommunikation orientiert sich am Anforderungsprofil entsprechender Berufsbilder. Die Absolventen werden gezielt für die Berufe als Journalist/-in, Modejournalist/-in, PR-Fachfrau/-Fachmann und Berufsbilder im Bereich Visueller Kommunikation und Marketing ausgebildet. Nach der Ausbildungszeit von 3 Jahren und 3 Monaten haben die Absolventen laut AMD mindestens die qualitative Voraussetzung für den Berufseinstieg als Assistentin/Assistent bzw. Volontärin/Volontär.

Ausbildungsdauer

39 Monate inklusive Praktikum (3 Monate) und Zwischenprüfung

Abschluss

AMD Zertifikat

Studienvoraussetzung und Bewerbungsverfahren

Grundvoraussetzung für die Zulassung zum Ausbildungsgang Modejournalismus/Medienkommunikation an der AMD ist die Hochschul- bzw. Fachhochschulzugangsberechtigung.

Entscheidend für die Vergabe der Plätze ist sowohl das positive Abschneiden bei den umfangreichen Bewerbungsaufgaben als auch beim Bewerber-Auswahltag. Getestet wird das Talent und Können der Interessenten in Bezug auf kommunikative, journalistische, visuelle und fachspezifische Fähigkeiten, wie sie später in der Ausbildung und im Beruf gefragt sind. Die Aufnahmeprüfung besteht im ersten Schritt aus einem Bewerbungstest mit Text-, Recherche- und Visualisierungsaufgaben. Interessenten, die bei diesen Bewerbungsaufgaben positiv abgeschnitten haben, werden zu einem Auswahltag eingeladen, der über die Vergabe der Plätze für den Ausbildungsgang Modejournalismus/Medienkommunikation entscheidet.

Kosten

Studiengebühren monatlich: 530 €
Anmeldegebühren: 850 €

Schnitt- und Fertigungsdirektrizen

Studieninhalte

Die AMD bildet seit 1989 Schnitt- und Fertigungsdirektrizen aus. In der zwölfmonatigen Ausbildung schulen die angehenden Direktrizen ihr Proportionsgefühl und lernen, Passformen zu beurteilen. Die Unterrichtsinhalte bauen aufeinander auf und beinhalten folgende Themen: Grundschnitt, Schnittentwicklung, Indus-

trieschnitt, Fertigung, Textiltechnologie, Computerschnitt, Qualitätsentwicklung, Drapage, Schnittkopie.

Kursdauer

12 Monate an vier Tagen in der Woche

Abschluss

Abschlussprüfung durch die Handwerkskammer

Voraussetzungen

- mindestens Haupt- oder Realschulabschluss
- abgeschlossene Berufsausbildung als Schneider(in) oder Berufserfahrung im Bereich Schnitt, Fertigung

Kosten

Gesamtkosten
Lehrgangsgebühren EUR 7.575 €
zuzüglich Abschlussprüfung HWK
Die Lehrgangsgebühren setzen sich zusammen aus:
Monatliche Lehrgangsgebühr: 600 €
Anmeldegebühr: 100 €
Lernmittel: 145 €
Materialkosten: 130 €
Eine finanzielle Unterstützung der Weiterbildung ist bei entsprechender Voraussetzung durch Meister-BAföG möglich.

Informationen und Kontakt für alle Fachrichtungen

AMD Akademie Mode & Design
staatlich anerkannte private Hochschule
Studienzentrum
Franklinstr. 10
10587 Berlin
Telefon: (030) 330 99 76 - 10
Telefax: (030) 330 99 76 - 29
www.amdnet.de

HAW Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) bietet eine moderne Hochschulbildung in international ausgerichteter, anwendungsorientierter Lehre und Forschung. An vier Fakultäten, die in insgesamt in 18 Departments untergliedert sind, werden zahlreiche Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten.

Designstudium an der HAW Hamburg

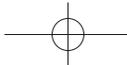
Am Department Design werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen eines interdisziplinär angelegten Studiums vermittelt. Einerseits müssen die Instrumente der digitalen Medien beherrscht werden, um

mit diesen Werkzeugen Ideen Ausdruck verleihen zu können, andererseits müssen künstlerische Fähigkeiten und Fertigkeiten trainiert und die tradierten Handwerke kennengelernt und benutzt werden können. Deshalb baut das Designstudium auf einem künstlerischen und entwurfsmethodischen Studium in Zeichnen und Malerei auf. Herstellungstechniken wie Computerprogramme, Schnittgestaltung, Fertigungstechnik, Kostümtechnik, Textiltechnik und -chemie, Textildruck und Gewebegestaltung werden in Laboren und Werkstätten vermittelt. Die praktische Arbeit wird ergänzt durch die systematische Ausbildung in begleitenden Theoriefächern zur

Kunst-, Mode- und Designgeschichte. Das Design-Studium mit Bachelor-Abschluss an der HAW Hamburg gliedert sich in die Studiengänge Modedesign, Textildesign und Kostümdesign. Nach dem Erwerb des Bachelor kann in einem dreisemestrigen Aufbaustudium der Mastergrad erworben werden.

Studiengang Modedesign Kostümdesign Textildesign mit Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

Das 7-semesterige Studium besteht aus den Modulgruppen Kunst, Labore und Werkstätten, Theorie und Design, die je



nach Studienrichtung verschiedene Fächer und Lehrveranstaltungen beinhalten. Ein Basisjahr mit vorgegebener Kurskombination im 1. und 2. Semester dient zur Orientierung und fördert die künstlerische Ausdrucksfähigkeit. Ab dem 3. Semester wählen die Studierenden ihre Studienschwerpunkte entsprechend den individuellen Interessen. Eine Praxisphase kann mit dem Modul »Out of College« anerkannt werden. Die gestalterisch-künstlerische Gesamtleistung der Studierenden wird mit einer Mappenprüfung nach dem 3. und 6. Semester bewertet. Das Studium schließt nach dem 7. Semester mit dem Abschluss Bachelor of Arts (BA).

Studiendauer
7 Semester

Abschlüsse

Bachelor (B.A.) / Modedesign
Bachelor (B.A.) / Textildesign
Bachelor (B.A.) / Kostümdesign

Studienvoraussetzung und Bewerbungsverfahren

Abitur oder Fachhochschulreife. Bewerber ohne Hochschulzulassungsberechtigung müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und an den Informationsterminen für alle Bewerberinnen und Bewerber für die Studiengänge Mode-, Kostüm- und Produkt/Textildesign teilnehmen. Vorlage einer Mappe mit 20-30 eigenen Arbeiten. Weiterhin eine zweistufige Eignungsprüfung mit Mappenpräsentation und Klausur.

Kosten

Allgemeine Studiengebühren 375 € plus Semestergebühren in Höhe von 298,90 € (Sommersemester 2012) und Materialkosten.

Studiengang Modedesign Kostümdesign Textildesign mit Abschluss Master of Arts (M.A.)

Studiendauer

Regelstudienzeit 3 Semester, Vollzeit

Abschluss

Master of Arts (M.A.) / Modedesign
Master of Arts (M.A.) / Textildesign
Master of Arts (M.A.) / Kostümdesign

Zulassung

Abgeschlossenes Diplom- oder Bachelorstudium in einem Designstudiengang oder einem vergleichbaren künstlerisch-gestalterischen Studium. Außerdem eine Eignungsprüfung, die künstlerisch-gestalterische und wissenschaftliche Eignung feststellt.

Kosten

Allgemeine Studiengebühren 375 € plus Semestergebühren in Höhe von 298,90 € (Sommersemester 2012).

Studiengang Bekleidung – Technik und Management (B.Eng.)

Absolventen des Studienganges Bekleidungstechnik befassen sich mit der Herstellung und Vermarktung von Mode. Tätigkeitsfelder sind u.a. alle Sparten der Bekleidungsindustrie, Textil- und Bekleidungshandel, Zulieferindustrie und staatliche Beschaffungsämter. Im ersten Studienabschnitt werden überwiegend natur-, arbeits- und wirtschaftswissenschaftliche sowie technische Grundlagen gelehrt.

Im zweiten Studienabschnitt werden wirtschaftliche Zusammenhänge und Methoden zur Entwicklung arbeitstechnischer Abläufe behandelt und Kenntnisse über Werkstoffe, Funktion und Einsatzgebiete von Betriebsmitteln, Gestaltung von Bekleidung sowie die Entwicklung von individuellen Arbeitsmethoden und -verfahren vermittelt. Ein Praxissemester ist in diesem Abschnitt integriert.

Das Studium besteht aus 21 aufeinander aufbauenden Modulen. Im 5. Semester wird ein Pflichtpraktikum absolviert. Das

Studium schließt nach dem 7. Semester mit der Prüfung zum Bachelor of Arts (B.A.).

Studiendauer

Regelstudienzeit 3 Semester, Vollzeit

Abschluss

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Studienvoraussetzung und Bewerbung

Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife, Fachgebundene Hochschulreife, Meister/-in oder Fachwirt/-in. Für BewerberInnen ohne Hochschulzugangsberechtigung, aber mit einer Berufsausbildung und einer anschließenden dreijährigen Berufstätigkeit gibt außerdem es den „Besonderen Hochschulzugang für Berufstätige nach § 38 des Hamburgischen Hochschulgesetzes“. Es wird dringend empfohlen, eine Vorpraxis im Umfang von 13 Wochen vor dem Studium abzuleisten.

Kosten

Allgemeine Studiengebühren 375 € plus Semestergebühren in Höhe von 298,90 € (Sommersemester 2012).

Informationen und Kontakt für alle Studiengänge Textil/Design an der HAW Hamburg

HAW Hamburg
Fakultät DMI Department Design
Kunst- und Mediacampus Hamburg
Finkenau 35
22081 Hamburg
und
Modecampus Armgartstraße
Armgartstraße 24
22087 Hamburg
www.design.haw-hamburg.de

Zentrale Studienberatung
im Studierendenzentrum
Stiftstraße 69
20099 Hamburg (Campus Berliner Tor)
Tel.: + 49.40.428 75-9110
studienberatung@haw-hamburg.de

Akademie JAK Hamburg

Die Akademie JAK ist eine private Einrichtung, sie orientiert sich am europäischen Hochschulsystem.

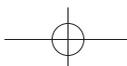
Aktuell bietet die Akademie JAK im Bereich Textil und Mode die Studiengänge Mode-Design und Mode-Textil-Management mit Berufsfachschulabschlüssen an. Das Examen an der Akademie JAK ist international anerkannt und erfüllt die Zugangsvoraussetzungen einiger europäischer Hochschulen

für weiterführende Master Studiengänge. Außer den Studiengängen bietet die Akademie JAK auch ein umfangreiches Berufsqualifizierungs- und Weiterbildungsangebot mit Schwerpunkten Mode-Management, Mode-Illustration, Fertigungsdi-rectrice sowie Meister-Vorbereitung.

Der Förderkreis der Akademie JAK vergibt an eine/n besonders begabte/n Bewerberin/Bewerber einen Studienplatz

pro Studiengang und Semester. Es sind vom Stipendiaten in der Regelstudienzeit lediglich die Kosten für Arbeitsmaterialien etc. zu tragen. Die schriftliche Bewerbung kann gleichzeitig mit dem Aufnahmeantrag erfolgen. Der Förderkreis entscheidet über diesen Antrag in Abhängigkeit von der besonderen Begabung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fortsetzung auf Seite 36



Berufsausbildung (9)

Fortsetzung von Seite 33

Studiengang Mode-Design

Das inhaltliche und methodische Konzept des Studiengangs Mode-Design orientiert sich an den Anforderungen der Berufspraxis. Zu den Inhalten des Studiums zählen u. a. Kreativitätstraining, Zeichnen, Mode-Illustration, Kollektionsgestaltung, Schnitt- und Fertigungstechnik, Textiltechnologie, Modetheorie und -geschichte, allgemeine BWL, Kosten-Leistungsrechnung, Mode-Management, Marketing, CAD, Textildesign und Textildruck, Fotografie, Englisch und die Wahlfächer Italienisch, Französisch und Chinesisch.

Im Laufe des Studiums entwickeln die Studenten ihren eigenen Stil unter Berücksichtigung industrieller und technischer Rahmenbedingungen. Sie entwerfen Kollektionen für spezifische Zielgruppen, die den Anforderungen der verkaufsorientierten Fertigung in der Industrie entsprechen. Im Abschlusssemester spezialisieren sich die Studierenden auf Produktionsbereiche wie Damenmode (DOB), Kindermode (KIKO) oder Herrenmode (HAKA).

Studieninhalte

Der Studiengang besteht aus praxisorientierten Ausbildungsmodulen. Ein Praktikum im Hauptstudium ist Pflicht. Exkursionen und Projekte mit renommierten Textil- und Bekleidungsfirmen, Gastvorträge von Designer/innen, Marketingexperten und Modedesignern sind ebenso Teil des Studiums wie die Teilnahme an Modenschauen, Ausstellungen, Messen und internationalen Wettbewerben.

Zum Ende des 4. Semesters wird die Zwischenprüfung abgenommen. Die Abschlussarbeit besteht aus einer ca. 30 Outfits umfassenden Kollektion und einer technisch-wissenschaftlichen Ausarbeitung im Fach Modetheorie. Die Abschlusskollektion kann im Rahmen einer Ausstellung oder einer Modenschau im Beisein von Fachpresse und Vertreter/innen aus der Modewelt präsentiert werden.

Studiendauer

8 Semester inklusive des 12-wöchigen Praktikums.

Abschluss

Berufsfachschulabschluss Modedesigner/in

Studienvoraussetzung und Bewerbungsverfahren

Abitur, Fachhochschulreife oder mittlere Reife in Verbindung mit einer fachspezifischen Berufserfahrung. Es ist eine

Mappe mit 10 bis 15 eigenen Arbeiten vorzulegen. Außerdem finden eine allgemeine und künstlerische Eignungsprüfung und ein persönliches Gespräch statt. Das Mindestalter für die Aufnahme ist 18 Jahre. Vorkenntnisse durch Praktika oder Lehre werden bei der Aufnahmeprüfung berücksichtigt.

Kosten

Studiengebühr pro Monat 460,- €, zzgl. einmalig 220,- € Verwaltungsgebühr und einmalig 295,- € Prüfungsgebühr.

Studiengang Mode-Textil-Management

Ein Textil- und Bekleidungsunternehmen kann heute auf gezielte Markenstrategien nicht verzichten. Die Entwicklung von Labels und Marken ist eine der zentralen Aufgaben des Mode-Textil-Managers. Unter Berücksichtigung von Marktanalysen und den Zielen des Unternehmens planen und realisieren Mode-Textil-Manager in Zusammenarbeit mit Modedesignern komplette Kollektionen. Weitere Aufgaben im Mode-Textil-Management sind die Konzeption von Preis- und Vermarktungsstrategien, der Einkauf von Kollektionen und die Konzeption und Durchführung von Modenschauen, Messeauftritten und Ausstellungen.

Studieninhalte

Zum Studienbereich Management zählen u. a. allgemeine BWL, Projektmanagement, Bilanzen, Marketing, Marken- und Steuerrecht, Modetheorie, Modegeschichte und Trendforschung. In den Fächern Rhetorik, Arbeitsmethodik, Präsentationstechnik werden Teamfähigkeit und Führungskompetenzen trainiert. Die Wahlfächer Englisch, Französisch, Italienisch und Chinesisch und machen fit für die Kommunikation mit internationalen Partnern.

Zum Verständnis der Prozesse der Modeproduktion brauchen Mode-Textil-Manager ein gezieltes Kreativitätstraining und fundiertes technisches Know-how. Das vermitteln praxiserfahrene Dozenten u. a. in Fächern wie Textiltechnologie, CAD, Mode-Zeichnen, Schnitt- und Fertigungstechnik, Mode- und Textildesign sowie Kollektionsentwurf.

Der Studiengang besteht aus praxisorientierten Ausbildungsmodulen. Ein Praktikum im Hauptstudium ist Pflicht. Exkursionen und Projekte mit renommierten Textil- und Bekleidungsfirmen, Gastvorträge von Designer/innen, Marketingexperten und Modedesignern sind ebenso Teil des Studiums wie die Teilnahme an Modenschauen, Ausstellungen, Messen und internationalen Wettbewerben.

Zum Ende des 3. Semesters wird die Zwischenprüfung abgenommen. Die Abschlussprüfung besteht u. a. aus einem wissenschaftlich erarbeiteten Marketing-Konzept für eine Kollektion. Die Abschlusspräsentation erfolgt im Beisein von Fachpresse und Vertretern aus der Modebranche.

Studiendauer

6 Semester inklusive des 12-wöchigen Praktikums.

Abschluss

Berufsfachschulabschluss Mode-Textil-Management

Studienvoraussetzung und Bewerbungsverfahren

Voraussetzung für die Bewerbung zum Studiengang Mode-Textil-Management ist die Hochschul- bzw. Fachhochschulreife oder die mittlere Reife in Verbindung mit einer fachspezifischen Berufserfahrung. Die Akademie JAK führt nach Durchsicht der eingereichten Unterlagen mit dem/der Studienbewerber/in eine Eignungsprüfung durch.

Kosten

Studiengebühr im Monat 480,- €, zzgl. einmalig 240,- € Verwaltungsgebühr und einmalig 295,- € Prüfungsgebühr.

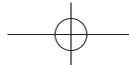
WEITERBILDUNG AN DER AKADEMIE JAK

Die rasanten Entwicklungen in der internationalen Modebranche erfordern von Berufstätigen eine stetige Erweiterung ihres Qualifikationsprofils. Arbeitgeber erwarten von ihren Mitarbeitern immer umfassendere Kenntnisse. Die Akademie JAK bietet Aufbaustudiengänge und Seminare für Berufstätige und Absolventen von Designschulen in den Bereichen Mode-Management, Mode-Illustration, Fertigungsdirektrice sowie Meister-Vorbereitung.

Aufbaustudiengang Mode-Management

Dieser 3-semestrigere Studiengang richtet sich an Absolventen der Studiengänge Modedesign, Textildesign sowie Textil- und Bekleidungstechnik. Schwerpunkt ist die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Kenntnissen speziell für die Anforderungen in der Modebranche.

Mit den komplexen branchenspezifischen Rahmenbedingungen von Einkauf, Vertrieb und Marketing werden zusätzliche betriebswirtschaftliche Kenntnisse als Ergänzung benötigt. Der Aufbaustudi-



engang Mode-Management der Akademie JAK vermittelt gezielt diese wirtschaftlichen Kompetenzen aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Marketing und Jura. Der Studiengang bietet den Absolventen die Möglichkeit, als Head of Design oder Produktmanager in einem Unternehmen zu arbeiten. Angehende selbstständige Designer mit eigenem Label erlangen die nötige Marketing- und Managementkompetenz, um dieses Label klar zu strukturieren und wirtschaftlich zu führen.

Studieninhalte

In den ersten beiden Semestern werden neben den Grundlagen des Managements vor allem branchenspezifische Themen behandelt wie der Aufbau von Kollektionsrahmenplänen und Deckungsbeitragssimulationen, Wirtschaftlichkeitsanalysen von Kollektionen, Planung von Kommunikationsstrategien und Modekampagnen, die Konzeption vertikaler Flächenpartnerschaften zwischen Modeindustrie und -handel oder Aufbau und Führung von Modemarken bzw. Modellenzmarken. Im Abschlusssemester wird ein Marketingkonzept für ein Modeunternehmen erstellt. Studierende mit der Zielsetzung der Selbstständigkeit erarbeiten einen Businessplan für ihr zukünftiges Modelabel.

Studiendauer

2-semesteriger Aufbaustudiengang

Abschluss

Zertifikat über den erfolgreich absolvierten Aufbaustudiengang Mode-Management an der Akademie JAK

Zugangsvoraussetzungen

Der Aufbaustudiengang ist für fertig ausgebildete Grafiker, Modedesigner und Mode-Textil-Manager konzipiert. Eingangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine für das Studium relevante Berufspraxis in einem artverwandten Berufsfeld. Arbeitsproben sind einzureichen. Generell findet ein Aufnahmegespräch statt.

Kosten

Studiengebühren pro Monat: 380,- €, Verwaltungsgebühr einmalig: 150,- €, Prüfungsgebühr einmalig 150,- €.

Aufbaustudiengang Modeillustration

Dieser Studiengang ist ein 3-semesteriges Aufbaustudium für Grafiker, Illustratoren, Mode- und Textil-Designer und andere Interessenten, die sich auf dem Gebiet der Modeillustration professionell weiterqualifizieren wollen.

Studiendauer

3 Semester

Zugangsvoraussetzungen

Persönliches Aufnahmegespräch

Kosten

Studiengebühr pro Monat 460,- €, zzgl. einmalig 250,- € Verwaltungsgebühr und einmalig 295,- € Prüfungsgebühr.

Weiterbildung Schnitt-/ Fertigungsdirektrice

Dieser 2 semestrige Fortbildungslehrgang ist für Schneider bzw. Scheiderinnen mit entsprechenden Vorkenntnissen konzipiert worden. Von Entwürfen und Modezeichnungen des Modedesigners ausgehend setzt die Direktrice durch technisches und kreatives „Know-how“ den Entwurf in einen Modellschnitt für das Kleidungsstück um.

Ausbildungsziel ist es, neben den Kenntnissen für die Erstellung von Passformen auch innovative Schnittlinien aufzustellen. Dazu werden sowohl schnitttechnische Kenntnisse vermittelt als auch das direkte Modellieren mit Nessel an der Büste geübt. Kenntnis von Material und Produktionsmitteln, Anproben, Betreuung der Erstschnittmodelle sowie die Präsentation von Kollektionen sind wesentliche Aufgabenfelder der Direktrice. Alle gebräuchlichen Grundschnitte werden sowohl manuell als auch mit Schnittkonstruktionssystemen am Rechner erarbeitet.

Dauer

2 Semester

Abschluss

Die damit anerkannte Fortbildungsprüfung wird von der Handwerkskammer Hamburg abgenommen.

Kosten

520 € pro Monat, zzgl. einmalig 80 € Verwaltungsgebühren. Förderung ist bei entsprechenden Voraussetzungen durch die Handwerkskammer möglich.

Meister-Vorbereitungslehrgang

Hier wird die Meisterprüfung im Maßschneiderhandwerk vorbereitet. Wer eine Gesellenprüfung oder einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf des Schneiderhandwerks oder einem vergleichbaren Beruf nachweisen kann, hat die Möglichkeit zur Meisterprüfung zugelassen zu werden. Berufspraxis in dem entsprechenden Beruf wird empfohlen.

Der Meister-Vorbereitungslehrgang zum Schneidermeister besteht aus vier Teilen. Die Teile I und II des Vorbereitungslehrgangs werden in der Akademie JAK durchgeführt. Teil I beinhaltet die Vorbereitung auf die praktische Prüfung: Es werden schnitt- und fertigungstechnische Kenntnisse sowie Fertigungs- und Verarbeitungstechniken vertieft. Die Vermittlung von fachtheoretischen Grundlagen ist Bestandteil des Teils II, hierzu gehört der Erwerb von Kenntnissen in Materialtechnologie, Maschinenkunde, Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz, Fachrechnen u.a.m. Die Teile III und IV können als Tagesseminare in der Gewerbeförderungsanstalt (GFA) der Handwerkskammer oder im Kaufmännisch-Technischen Institut (KTI) Hamburg absolviert werden. Ausbildungsphase I und II umfasst 40 Unterrichtsstunden pro Woche.

Dauer

2 Semester

Abschluss

Schneidermeister/in nach Bestehen der theoretischen und praktischen Prüfung vor dem zuständigen Meisterprüfungsausschuss der HWK Hamburg.

Zugangsvoraussetzung

Zur Meisterprüfung wird zugelassen, wer eine Gesellenprüfung oder eine entsprechende Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf des Schneiderhandwerks oder einem vergleichbaren Beruf nachweisen kann. In der Regel wird eine 3-jährige Berufspraxis in dem entsprechenden Beruf vorausgesetzt. Auf Antrag sind Ausnahmen davon möglich.

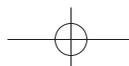
Kosten

520 € pro Monat; zzgl. einmalig 80 € Verwaltungsgebühren
Eine finanzielle Förderung ist bei entsprechenden Voraussetzungen durch die Handwerkskammer Hamburg möglich.

Informationen und Kontakt für alle Studiengänge Textil/Design und Weiterbildungsmaßnahmen

Akademie JAK
Alte Mineralwasserfabrik
Hohenfelder Allee 41-43
22087 Hamburg, Germany
Telefon +49 (0)40 - 47 11 41 59
Fax +49 (0)40 - 47 11 41 58 oder

Friedrich-Ebert-Damm 311
22159 Hamburg, Germany
Telefon +49 (0)40 - 6 45 29 41
Fax +49 (0)40 - 6 45 25 82
post@jak.de www.jak.de



(PLZ 2000 HAMBURG)

Berufliche Schule Holz.Farbe.Textil Hamburg

An der Beruflichen Schule Holz.Farbe.Textil kann die Fachhochschulreife Schwerpunkt Bekleidung erworben werden und sie bildet zum Staatlich geprüften Gewandmeister/in aus.

Fachschule Gewandmeister

Die Fachschule Gewandmeister ist eine zweijährige Vollzeitschule, die zum/zur "Staatlich geprüften Gewandmeister/in" ausbildet und damit eine leitende Tätigkeit in einer Kostümwerkstatt ermöglicht. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung und Zusatzunterricht in Mathematik erhalten die Absolventen die allgemeine Fachhochschulreife, die zum Besuch bundesdeutscher Fachhochschulen berechtigt. Der Unterricht an der Fachschule vermittelt auch Inhalte der Ausbildungseignungsprüfung (Meisterprüfung Teil IV). Auf Wunsch kann die Prüfung während der Ausbildung zusätzlich absolviert werden. Die Handwerkskammer erkennt die fachbezogenen Inhalte (Teil II Fachtheorie) für die Meisterprüfung als absolviert an.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung ist in zwei Lernbereiche gegliedert: Lernbereich I umfasst drei Lernfelder, in denen die berufliche Fachausbildung erarbeitet wird. Dies sind: Entwurf und Gestaltung, Konstruktion und Planung sowie Interpretation und Umsetzung. Im Lernbereich I werden im 1. bis 3. Semester Projekte durchgeführt.

Lernbereich II umfasst vier Unterrichtsfächer, in denen eine erweiterte berufsübergreifende Ausbildung u. a. in Fachenglisch, Sprache und Kommunikation, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Kostümgeschichte vermittelt wird.

Zusatzangebote, z. B. Kurse in Hut- und Kopfputz, Tutu-Anfertigung, Drapieren ergänzen die Ausbildung. Auftragsprojekte von Theatern und Museen ermöglichen es den Fachschülern, das Erlernte schon während der Ausbildung in der Praxis anzuwenden. Kooperationsprojekte wurden und werden z. B. mit dem Winterhuder Fährhaus, Hamburg, dem Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg oder der Hamburger Hochschule für Musik und Theater durchgeführt.

Dauer 2 Jahre Vollzeit

Abschluss

Staatlich geprüften Gewandmeister/in

Meisterprüfung Teil IV

Allgemeine Fachhochschulreife (durch Belegung von Zusatzunterricht im Fach Mathematik)

Eingangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Damenschneider/in, Herrenschneider/in, Maßschneider/in oder Modeschneider/in, Berufsschulabschlusszeugnis, mindestens zweijährige Gesellentätigkeit im erlernten Beruf, davon 12 Monate in einer Theater- oder Kostümwerkstatt.

Kosten

Schulgeld und Prüfungsgebühren werden nicht erhoben. Materialkosten ca. 2400,- Finanzierung der Fachschulausbildung nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG), nach dem Aufstiegsförderungsgesetz (Meister-BAföG) und nach Arbeitsförderungsgesetz möglich.

Fachoberschule

Die Fachoberschule Bekleidung ist eine weiterführende Schule, die nach einem mittleren Bildungsabschluss (Realschule, Berufsausbildung) zur allgemeinen Fachhochschulreife führt.

Wer nach der 12. Klasse die Abschlussprüfung bestanden hat, erhält das Zeugnis der Fachhochschulreife, die zum Studium an allen Fachhochschulen und vergleichbaren Einrichtungen berechtigt.

In der FOS gibt es allgemeinbildende Fächer und die fachbezogenen Fächer Textillehre, Fertigungslehre, Gestaltungslehre sowie Fotografie und Multimedia. Ziel des Unterrichts im Fachbereich Bekleidung ist die Entwicklung einer eigenständigen Kreativität, eines individuellen Stils sowie der Kompetenz, dafür entsprechende gestalterische Ausdrucksformen zu finden. Durch experimentelles Arbeiten mit Formen, Materialien und Gestaltungstechniken wird eine individuelle Darstellungs- und Präsentationsform entwickelt und kritisch reflektiert.

Unterrichtsinhalte

Es werden 33 Wochenstunden im Vollzeitunterricht erteilt. Der Unterricht in der FOS Bekleidung teilt sich auf in gestalterische Fächer und allgemeinbildende Fächer. Die gestalterischen Fächer umfassen Gestaltungslehre, Textillehre, Fertigungslehre sowie Fotografie und Multi-

media. Nach einer Eingangsphase, in der grundlegende Aspekte der Gestaltung vermittelt werden, ist der Unterricht weitgehend projektorientiert und auf Entwurfstätigkeit in unterschiedlichem Umfang gerichtet.

Im Fach Gestaltungslehre geht es um die Gestaltung und Entwicklung textiler Bekleidungsgegenstände. Ein weiterer Schwerpunkt ist die kreative, zielgruppenorientierte Präsentation der eigenen Entwürfe in Ausstellungen und Mappen.

Schwerpunkte des Faches Textillehre sind die Eigenschaften der wichtigsten Faserarten, angefangen von den Naturfasern bis hin zu den Synthefasern, den daraus hergestellten textilen Flächen sowie deren Veredlung zu modernen Stoffen mit Zusatznutzen. Auch Fragen zur Ökologie werden erörtert.

Wesentliche Inhalte des Faches Fertigungslehre sind Grundlagen der Schnittkonstruktion, Abwandlungsprinzipien von Grundschnitten zu modischen Schnitten, Qualitätsmerkmale von Bekleidung unter Berücksichtigung verschiedener Qualitätsstufen und Zielgruppen sowie die organisatorischen Abläufe bei der Kollektionsplanung.

Das Fach Fotografie und Multimedia vermittelt grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Gestaltungssoftware. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Präsentationssoftware, Layout- und Illustrationsanwendungen sowie Grundlagen des Videoschnitts. Im Teilbereich Fotografie wird der Grund gelegt zum Fotografieren mit analoger und digitaler Spiegelreflexkamera, der Filmentwicklung und Bildbearbeitung im Fotolabor sowie der Bildretusche am PC. Neben der rein technischen Beherrschung von Kamera- und Beleuchtungshardware sowie klassischer Entwicklungsschemie wird großer Wert auf die gestalterische Qualität der Arbeit gelegt.

Dauer 2 Jahre Vollzeitunterricht

Abschluss Fachhochschulreife nach bestandener Abschlussprüfung

Eingangsvoraussetzungen

• Realschulabschluss oder eine von der zuständigen Behörde als gleichwertig anerkannte Vorbildung und eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem für die gewählte Fachrichtung geeigneten Ausbildungsberuf oder im öffentlichen Dienst oder an einer Berufsfachschule.